

121 Jahre Sport für Jedermann im Norden von Berlin

VfL-Info



Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe 5+6 /2012



Sonntag, 12. August

4. Sechserbrückenfest



Greenwichpromenade Berlin Tegel
10 bis 17 Uhr

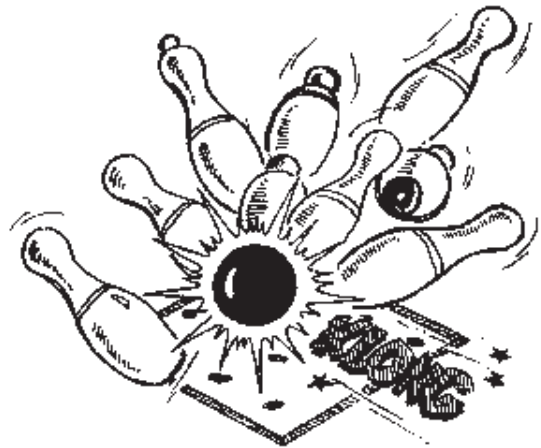


– Inhalt dieser Ausgabe –

Veranstaltungskalender	S. 2
Präsidium	S. 4
Tennis	S. 9
Turnen.....	S. 10
Tischtennis.....	S. 12
Handball	S. 15
Ringen	S. 18
Tanzen	S. 21
Kendo	S. 23
Judo	S. 23
Leichtathletik	S. 24
Geschäftsstelle	S. 32
Kurzzeitsportangebote.....	S. 33
Neuaufnahmen.....	S. 33
Geburtstage	S. 34
Abteilungen	S. 35

Alle Neune!!!

Es sind noch Termine frei!



Auskünfte erteilt:
Geschäftsstelle, Tel.: 434 41 21

Redaktionsschluss VfL Info 7+8
Sonntag 30. September 2012

Veranstaltungs- & Terminkalender 2012

Termine und Veranstaltungen 2012		Beginn	Ort	Ausrichter/ Veranstalter
August				
Fr-So.10.8.-19.08.2012	Nordturnier 75 Jahre Tennis		Vereinsgelände	Tennis
So. 12.08.2012	4. Sechserbrückenfest	10:00	Sechserbrücke	Präsidium
September				
So. 09.09.2012	14. MB- Lauf + BB Meisterschaft	09:00	Holzhauserstr.	LA
Sa. 15.09.2012	Drachenboot-Regatta		Strandbad Lübars	Präsidium
Sa./So. 22./23.09.2012	Tegel Cup	10:00	Sportpalast	JU
So. 30.09.2012	Redaktionsschluss VfL Info 7+8	24:00	Geschäftsstelle	Präsidium
Oktober				
Sa. 20.10.2012	Oktoberfest	19:00	Vereinsheim	Festausschuss
Sa. 27.10.2012	Ehrungsfeier	15-18 Uhr	Spiegelsaal	Präsidium
So. 28.10.2012	Redaktionsschluss VfL Info 9+10	24:00	Geschäftsstelle	Präsidium
November+ Dezember				
So. 25.11.2012	Kegel-Vereinsmeisterschaft	09:30	Vereinsheim	Tennis/Präsidium
So. 02.12.2012	Redaktionsschluss VfL Info 11+12	24:00	Geschäftsstelle	Präsidium
Sa. 15.12.2012	Weihnachtsfeier Judo	18:00	Vereinsheim	Judo

Weitere Termine im Veranstaltungskalender / Internet

4. Sechserbrückenfest



**Sport, Kunst, Spiel & Spaß mit zahlreichen Vereinen
Sonntag, 12. August 2012 · 11 – 17 Uhr**

MUSIK	Shanty-Chor Reinickendorf
	Internationale Drehorgelfreunde Berlin e.V.
	Jagdhornbläserkreis Heiligensee
	Musikschule Reinickendorf
	Blasorchester Hennigsdorf e.V.
SPORT	Chorgemeinschaft der BVG e.V.
	VfL Tegel e.V.
	Motor-Yacht-Club-Tegel e.V.
	VfL Borgsdorf
	Minigolf Verein
	Nordberliner Havel-Majoretten e.V.1980
	Tegeler Schützenverein 1905 e.V.
	Reit- und Fahrverein Diakoniezentrum Heiligensee e.V.
	Ruder-Club Tegel 1886 e.V.
	SC Borsigwalde 1910 e.V.
SOZIALES ENGAGEMENT	Touren-Segler-Vereinigung e.V.
	Angelverein Posenkieker 1912 e.V.
	Ländlicher Reitverein Tegel e.V.
	DLRG Reinickendorf e.V.
	ASB Regionalverband Berlin-Nordwest e.V.
	Deutscher Guttempler Orden e.V.
	Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger
	Schwerhörigen-Verein Berlin e.V. Schwerhörigen-Selbsthilfe-Gruppe Rdf.
	Albatros Textilwerkstatt
	THW Ortsgruppe Berlin-Reinickendorf
	Malteser Hilfsdienst e.V.
	Seniorenfreizeitsstätte Adelheidallee
	Kindernothilfe e.V. · Arbeitskreis Berlin
	Förderkreis Familienfarm Lübars e.V.
	Johanniter Unfallhilfe e.V. · Ortsverband Nordwest Lachen-Helfen e.V.
HEIMATGESCHICHTE UND KULTUR	Faire Trade
	Bethel-Gemeinde · Ev. Freikirchliche Gemeinde Berlin-Tegel
	Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu
	Ehrenamtsbüro/Seniorenvertretung · Rathaus Reinickendorf
	Spender mit Herz e.V.
	Volksolidarität Reinickendorf
	Arge Kunst und Kultur in Tegel
	Alliierte in Berlin e.V.
	Kurbrandenburgischer Marineverein
	Stadt Oranienburg Stadtmarketing
Förderkreis für Bildung, Kultur und intern. Beziehungen e.V.	
Tourismusverein Berlin-Reinickendorf e.V.	
KUNST	AG-Stolpersteine e.V.
	Sampor
	Kunstzentrum Tegel-Süd
	Annerose Hofmann · Fotokunst
	Silvia Hofert · Keramik
	Ev. Kirchengemeinde · Mal-Oase
ORGANISATIONEN UND VERBÄNDE	cirque-artikuss
	HKS e.V. (Hobby Künstler Spandau e.V.)
	Freunde der Graphothek Berlin e.V.
	Polizeipräsident von Berlin - Prävention
	Zentrum für Nachwuchsgewinnung Ost der Bundeswehr
	Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.
TIERE UND PFLANZEN	Standortkommando Berlin Bundeswehr
	Berliner Feuerwehr-Museum
	Polizei Prävention und Öffentlichkeitsarbeit
	Bezirksverordnete von Berlin-Reinickendorf
	Arbeitskreis Igelschutz Berlin e.V.
WEITERE TEILNEHMER	Deutsche Orchideen-Gesellschaft e.V. Gruppe Berlin
	Tiere suchen Freunde e.V.
	Aquarienfreunde Berlin-Tegel 1912 e.V.
	Tegeler Seeterrassen
	Stern und Kreis Schifffahrt GmbH
	Jacks Fun World
	CineStar Berlin Tegel
Kurreisen, Erholung für Körper und Seele HBHC e.V.	
BVG-Traditionsbus	
Kumon Berlin-Tegel	
Berliner Bernsteinzimmer	



Auch in diesem Jahr freuen sich zahlreiche Vereine aus Sport, Kunst und Kultur wieder auf viele Besucher! Bereits um **10 Uhr** laden Pfarrer Dr. Markus Zimmermann mit Pfarrer Dr. Wolfgang Lorenz und Pfarrerin Stephanie Waetzoldt zum **Schiffsgottesdienst** auf die »MS Moby Dick«, musikalisch begleitet vom Jagdhornbläserkreis Heiligensee. Um **11 Uhr** wird der Schirmherr, Bezirksbürgermeister **Frank Balzer**, das Fest auf der Hauptbühne an der Sechserbrücke eröffnen. Der Shanty-Chor wird für maritime Stimmung sorgen. Neben zahlreichen Chören und Bläsergruppen wird die Musikschule Reinickendorf mit verschiedenen Ensembles ihr Können auf einer der insgesamt drei Bühnen präsentieren. Vierzig Leierkastenspieler begleiten das bunte Fest und bei der Verlosung gibt es viele tolle Preise zu gewinnen.

Ein ganz besonderes Highlight wird der Liveauftritt von **Frank Zander**. Mit seinem Auftritt wirbt er für sein soziales Engagement in der Obdachlosenhilfe. Zum 18. Mal organisiert Frank Zander in diesem Jahr mit seiner Familie, der Caritas, der Stadtmission und dem Diakonischen Werk, eine Weihnachtsfeier für Bedürftige – 2011 waren es 2.800 – im Berliner Estrel Convention Center.

Blickpunkt wird auch in diesem Jahr die historische **Staatsyacht »Sehnsucht«** vom Kurbrandenburgischen Marineverein mit dem Kurfürstenpaar aus Oranienburg sein, akustisch umrahmt vom Blasorchester Hennigsdorf. Die Tourensegler-Vereinigung, sowie der Motor-Yacht-Club Tegel laden zu einer Schnuppertour. Für Kinder wird die Verkehrsschule der Polizei sicher wieder die Attraktion sein, oder aber die Fahrzeuge des Feuerwehrmuseums, der Rettungsdienste und der Bundeswehr. Das Kunstzentrum Tegel, sowie die Graphothek präsentieren die neuesten Arbeiten Reinickendorfer Künstler. Heimatvereine und soziale Träger informieren über ihre Arbeit und laden zur Mitarbeit ein. Politiker stellen sich den Anregungen und diskutieren über aktuelle Reinickendorfer Anliegen. Außerdem werden Rundfahrten mit einem Berliner **Traditionsbus** durch Tegel angeboten.

Das komplette Programm und aktuelle Informationen auf www.tegelonline.info

Gartenpflege Putzfete

Mitte Mai konnten wir das Frühjahr einläuten und haben Sträucher u. Hecken rückgeschnitten sowie Unkraut und Laub beseitigt. Nachdem das Wetter in der Zeit davor noch sehr zu wünschen übrig ließ, konnten wir uns an diesem Tag mal wieder auf ein Einsehen bei Petrus verlassen. Bei angenehmen Temperaturen und blauem Himmel haben wir nach getaner Arbeit zum Nachmittag bei einem gemeinsamen Essen den Tag ausklingen lassen.

Allen hat es Spaß gemacht und sie haben zugesagt, im Herbst wieder zur Verfügung zu stehen. Vereinsmitglieder die Spaß an Gartenarbeit in der Gemeinschaft haben sind herzlich willkommen. Bitte melden bei Lutz Bachmann oder in der Geschäftsstelle.

Herzlichen Dank den Helfern aus der Tennisabteilung: Bernd Wacker, Klaus Bismark, Rainer Rühlicke, Gerald Bukowski, Peter Münch, Paule Herzig, Wolfgang Fritsch, Tho-

mas Geidel, Rene Pfeifer, Bernd Hohlin, Lutz Bachmann, aus der Tanzabteilung: Karin Krüger, Norbert Hanke und Peter Schuppenhauer sowie unserem Hausmeister Willi Schwärmer

Lutz Bachmann

Politik hautnah mit Frank Steffel

Den Bundestag von innen sehen, eine Tour durchs Regierungsviertel machen, Berlin von der Reichstags-Kuppel aus betrachten – das alles machte der Bundestagsabgeordnete Frank Steffel 50 Reinickendorferinnen und Reinickendorfern möglich. Frank Steffel hatte sie zu einer Tages-Tour durchs politische Berlin eingeladen und dieses Mal einen Extra-Termin in den Ferien angeboten, um auch Schüler und Auszubildende einladen zu können. Mit dabei waren Jugendwart Matthias Fuentes und Mädchenwart Maike Sommerfeld vom VfL Tegel. Damit wollte Steffel sich bei den vielen jungen Menschen bedanken, die sich ehrenamtlich engagieren: „Die Jugendlichen, die sich in den Vereinen ehrenamtlich engagieren, sind besonders vorbildhaft. Während ihre Freunde in die Disco gehen oder am Computer spielen, setzen sie sich bei der DLRG für die Lebensrettung ein, pfeifen am Wochenende Spiele auf dem Fußballplatz oder machen mit der Freiwilligen Feuerwehr unseren Bezirk ein Stückchen sicherer.“

Eine Stunde lang stand Steffel den Besuchern direkt Rede und Antwort. Es wurde heiß diskutiert über aktuelle Politik in Bund und Land und natürlich über Reinickendorf. Frank Steffel lobte die Ehrenamtlichen ganz besonders:



Der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Frank Steffel lud 50 Reinickendorfer zu einer Fahrt durchs politische Berlin und in den Bundestag ein. „Mitten drin“ Matthias Fuentes und Maike Sommerfeld vom VfL Tegel.

Präsidium

Präsident Stefan Kolbe, VfL Tegel, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ und Email: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Vizepräsident Lutz Bachmann, Waldspechtweg 5, 13467 Berlin, ☎ 404 57 84

Finanzen Wolf-Henner Schaarschmidt, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

Hauptsportwarte

Bernd Jerke, Wildganssteig 13 a, ☎ 431 03 78
Gabriele Karber, Hatzfeldtallee 29, ☎ 434 41 21

Presse und Schriftführer Hans Welge,
Email: Geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Organisation Udo Oelwein, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

Beitragskonto:

Postbank Berlin: Kontonummer 1579 93-109, BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
☎ 434 41 21 und ☎ 43 74 53 94

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12, Di 16-18, Mi 17-19 Uhr
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Internet: www.vfl-tegel.de

E-Mail: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Internet-Beauftragter:

Sebastian Ohrmann

E-Mail: sebastian.ohrmann@gmail.com

Kegeln

Geschäftsstelle, ☎ 434 41 21

Kurzzeit-Sportangebote

Info-☎ Geschäftsstelle Vereinsheim, ☎ 43 40 29 99

E-Mail: ksa@vfl-tegel.de

Die einzelnen Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Ansicht des Präsidium übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen, ohne deren Sinn zu verändern.

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V., Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Redaktion und Anzeigen:

Hans Welge, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
Tel. und Email: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Layout und Druck:

Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1,
13507 Berlin, ☎ 43 40 09 46, ☎ 43 40 09 48

E-Mail: wiesjahn-druck@web.de

Internet: www.wiesjahn-digitaldruck.de

**VfL-Info
auch im
Internet**



„Erst die Ehrenamtlichen füllen einen Bezirk mit Leben. Sie sind die Stütze unserer Gesellschaft. Mir ist es wichtig, diese Menschen zu unterstützen. Als Mitglied im Sport- und Ehrenamtsausschuss des Deutschen Bundestages möchte ich ihnen in unserem Land eine gewichtige Stimme geben.“

Auf dem Programm standen außerdem ein Besuch in der Stauffenberg Gedenkstätte Deutscher Widerstand, im Informationsamt der Bundesregierung und als Höhepunkt des Tages eine Führung durch das Kanzleramt. Die Teilnehmer waren begeistert: „Eine spannende Fahrt! Man wohnt in Berlin und weiß doch so wenig über die Stadt.“ „Es hat Spaß gemacht, die Politik mal aus Sicht der Politiker zu sehen.“

Frank Steffel meint dazu: „Das direkte Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern macht mir immer wieder viel Spaß und zeigt mir, wo ihre Probleme und Bedürfnisse liegen. Die Fahrten sind sehr gefragt und es ist nicht schwer, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Darum freue ich mich über solche Veranstaltungen.“ Denn er meint: „Mir ist es wichtig, mit den Leuten aus meinem Wahlkreis in Kontakt zu bleiben. Deshalb lade ich regelmäßig zu diesen Fahrten ein und besuche selbst so oft wie möglich Sportvereine, Firmen und andere Organisationen.“

4. Rundensammeln der Abteilungen am 12. Juni 2012

Die Teilnehmerzahlen beim inzwischen schon traditionellen Rundensammeln der Abteilungen steigen stetig: Bei der diesjährigen vierten Ausgabe startete ein Rekordteilnehmerfeld von 518 Mitgliedern aus zehn Abteilungen. Bei hervorragendem Laufwetter sammelten die Teilnehmer insgesamt 7 696 Runden und absolvierten damit 3 078 km. Jede Runde war in diesem Jahr rund 50 Cent zugunsten der jeweiligen Abteilung wert. Beste Einzelteilnehmer waren dabei Daniela Grothusheit-Kamp aus der Leichtathletikabteilung mit 30 Runden und Edwin Erdzack aus der Tennisabteilung mit 33 Runden. Nachdem Hauptsportwart Bernd Jerke die Teilnehmer um 18.30 Uhr abgeläutet hatte, füllte sich die Terrasse vor dem Vereinsheim schnell. Bei angenehmen Temperaturen konnten alle Teilnehmer ihre Reserven bei Wurst oder Fleisch vom Grill und mit erfrischenden Getränken schnell wiederherstellen.

Die jeweils besten Teilnehmer einer Abteilung erhielten eine VfL-Tasse:

Abteilung	Mann	Runden	Frau	Runden
HA	Martin Lehmann	29	Tale van Os	25
JU	Nicolas Lebreton	32	Pauline Miege	24
LA	Holger Stuckwisch	30	Daniela Grothusheit-Kamp	30
TT	Benoit Bosc-Bierne	30	Sarah-Madeleine Schrödter	22
KOR	Horst Schwarz	14	Melissa Edelhoff	16
	Wolfgang Welter	14		
TW	Andreas Bahnemann	15	Bianca Pyrzewski	20
			Thalia Preuß	20
			Magalie Thoussant	20
TE	Edwin Erdzack	33	Simone Kleeberg	16
TA	Patrick Misgaiski	29	Birgit Molzahn	19
RI	Philip Bredow	26	Clara Becker	22
TU	Florian Lür	31	Alice Hörmann	25
			Caro Glanz	25
			Jessi Glanz	25

Die Abteilungswertung gewannen in diesem Jahr die Judo- und Handballabteilung, gefolgt von den Leichtathleten:

Abteilung	Runden	Prozent der Mitglieder	Betrag
Judo	1 410	52,30	375,-
Handball	1 799	35,02	324,-
Leichtathletik	952	43,13	221,-
Turnen	1 755	17,49	172,-
Twirling	378	54,55	124,-
Ringens	481	42,42	123,-
Tischtennis	384	16,28	56,-
Tanzen	192	12,73	39,-
Tennis	247	4,24	32,-
Koronar	98	4,97	29,-

Bei der Siegerehrung konnten die verbliebenen, rund 50 gutgelaunten Mitglieder im kleinen Saal beim „Public Viewing“ noch gemeinsam auf den Sieg der Deutschen Nationalmannschaft gegen die Niederlande anstoßen.

Das Präsidium

Fotos auf www.vfl-tegel.de

Olympisches am Tegeler See

Beim 4. Sechserbrückenfest am Sonntag, dem 12. August, können sich in der Zeit von 10 – 17 Uhr die Besucher über den mitgliederstärksten Tegeler Sportverein, den VfL Tegel 1891 e.V., umfassend informieren.

In sieben der 11 Abteilungen des VfL werden die olympischen Sportarten: Handball, Judo, Leichtathletik, Ringen, Tennis, Tischtennis und Turnen angeboten. Die Abteilungen Kendo,





Tanzen, Twirling sowie die Koronarsportler, die sich in den letzten 20 Jahren dem VfL Tegel angeschlossen haben, runden das Sportprogramm des Großvereins ab.

Auch bei der vierten Ausgabe des Bürgerfestes wird auf dem Rasen von den Turnerinnen und Turnern des VfL Tegel ein Feuerwerk der Turnkunst gezeigt, um damit die Besucher zum Mitmachen zu animieren. Es werden Vorführungen aus der Aerobic, dem Geräteturnen, der Gymnastik sowie Badminton und Volleyball gespielt. Eltern können sich mit großen Schwungtöchern in spielerische Übungen mit den Kindern austoben.

Auf der Bühne werden gymnastische Übungen – mit Musik von einer Step-Aerobic Gruppe – vorgeführt. Die Twirling-Abteilung wird ihren Cheerleader Mix und eine Revue mit Standard Modern zeigen. Und die Kendofechter demonstrieren asiatische Fechtkunst in Vollendung.

Zum Abschluss des Tages kann man mit den Turniertänzerinnen und Tänzern des TC Blau Gold im VfL Tegel tanzen.

Für alle, die das Freizeit- und Gesundheitssport-Angebot des VfL Tegel kennenlernen möchten, stehen nach den Sommerferien 50 Kurzzeitübungsangebote sowie das gesamte Programm der 11 Abteilungen eines starken Vereins zur Verfügung!

Wir würden uns freuen, Sie beim VfL Tegel begrüßen zu dürfen. Alle Kurzzeitübungsangebote finden in den Gymnastik- und Tanzräumen des VfL Tegel in der Hatzfeldtallee 29, in 13509 Berlin statt. Weitere Informationen und Beratung erhalten Sie telefonisch unter 030-434 41 21 oder im Internet www.vfl-tegel.de

Das Präsidium

10. Reinickendorfer Drachenboot-Regatta

Damit der VfL Drachentöter nicht gleich im ersten Rennen untergeht, bitten wir insbesondere ungeübte Paddler – am Sonnabend, dem 25. August von 12 bis 13 Uhr zum Training beim Kanu-Klub Borussia, Schwarzer Weg Tegelort. Gemeldet haben sich bisher: Elke Alwast, Sabine Winkelmesser, Rainer Augustin, Christian Fix, Alfons Fuchs, Detlef Günzel, Birgit Janesch, Uwe Janke, Loretta Jordan, Gabi Karber, Ronald Liebke, Ralf Sikora, Jochen Tappert, Hans Welge, Robert Ketelhut, Angela Fix, Marlen Joedicke, Klaus Bismark, Iris Hube, Joana Tziolis, Meureen Merten und Reinhard Müller.

Meldungen sind noch am Trainingstag oder beim Hauptsportwart bernd-jerke@arcor.de und in der geschäftsstelle vfl.tegel.de möglich.

Am Samstag, dem 15.09.2012 findet dann im Freibad Lübars der 10. Reinickendorf Cup des Berliner Kanu-Club „Borussia“ e.V. statt. **Die Rennstrecke:** ca. 200 Meter, 4

Bahnen durch Bojen gekennzeichnet, Startponton. Die **Teams:** max. 18 Paddler/-innen, min. 4 weiblich. Drachenboote und Steuerleute werden vom Ausrichter gestellt **Preise:** Pokale und Urkunden **Zeitplan:** 11.00 – 18.00 Uhr, Teamcaptainsitzung 10.00 Uhr. Je nach Anzahl der teilnehmenden Mannschaften, kann sich der Zeitplan noch ändern

Das Präsidium

Hallo, seid Ihr auch dabei?

Wie jedes Jahr, so werden auch in diesem Jahr die erfolgreichen Sportler des VfL Tegel auf unserer Ehrungsfeier am 27.10.2012 geehrt.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein erster, zweiter oder dritter Platz bei einer Berliner, Überregionalen oder Deutschen Meisterschaft.

Wenn Euer Abteilungsvorstand rechtzeitig die Ehrung für Euch beantragt hat, erhaltet ihr rechtzeitig Eure Einladung zur Ehrungsfeier.

Das Präsidium

Protokoll der Jahreshauptversammlung des VfL Tegel 1891 e.V. - 30. März 2012

Beginn: 18:20 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Es sind 116 Mitglieder und 2 Gäste anwesend

TOP 1: Begrüßung und Feststellung des Stimmrechts

Stefan Kolbe begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den Ehrenpräsidenten und die Ehrenmitglieder. Die Mitgliederversammlung wurde gemäß § 8 Abs. 3 der Satzung ordnungsgemäß und fristgerecht einberufen.

TOP 2: Gedenken an die Verstorbenen

Die Versammlung legt eine Gedenkminute für die Verstorbenen ein.

TOP 3: Wahl eines Versammlungsleiters

Bernd Wacker wird als Versammlungsleiter vorgeschlagen. Die Versammlung wählt Bernd Wacker einstimmig zum Versammlungsleiter. Er nimmt die Wahl an und begrüßt die Anwesenden.

TOP 4: Wahl eines Protokollführers

Angela Muhs und Katherina Dejoks werden gemeinsam als Protokollführerinnen vorgeschlagen. Die Versammlung wählt beide einstimmig; sie nehmen die Wahl an.

TOP 5: Endgültige Festlegung der Tagesordnung

Es gibt keine Einwändungen gegen die vorliegende Tagesordnung.

TOP 6: Berichte der Präsidiumsmitglieder

Bericht des Präsidenten Stefan Kolbe:

- Dank an die Präsidiumsmitglieder für die gute Zusammenarbeit, insbesondere an L. Bachmann, der ihn in den letzten Wochen vertreten hat und u. a. mit der arbeitsintensiven Organisation des Sechserbrückenfestes sehr viel für eine positive Präsentation des VfL Tegel nach außen beigetragen hat.
- Nach intensiven Bemühungen wird die „Initiative Reinickendorf“ voraussichtlich einzelne Projekte des VfL Tegel fördern.
- Der 100. Geburtstag von Eva Heenen (Tennis) wurde in Anwesenheit von Bezirksbürgermeister F. Balzer im Vereinshaus gefeiert; bei dieser Gelegenheit wurde ihr die Verdienstplakette des VfL Tegel verliehen.

Ingo Merten
Kfz-Meister & Sachverständiger
Kfz-Sachverständigenbüro Nord-Berlin

Unfallschaden ?
Gutachtenerstellung in Berlin und Umgebung
Kfz - Haftpflicht und Kaskoschäden

Tel: 030 - 86381618 kfz-sv@kabelmail.de
Mobil: 0151 - 20665510 www.kfzsvnordberlin.de

- Dagmar Hübner erhielt die höchste Auszeichnung der Sportjugend Berlin, das silberne Eichenblatt.
- Die Tanzabteilung hatte 2011 noch 54 Mitglieder, dank des großen Engagements des Vorstands sind es nach heutigem Stand 103. Dank an den Vorstand.
- Das strafrechtliche Verfahren gegen Peter Mangelsdorff und Margit Reuter wurde eingestellt, das Präsidium legte Beschwerde ein, diese wurde abgelehnt, da nach Meinung der Staatsanwaltschaft kein vorsätzliches Verhalten vorlag. Nach Rücksprache mit dem Anwalt wurde kein kostenintensives Klageerzwingungsverfahren eingeleitet.
- Die Klage vor dem Landgericht Berlin wurde mit der Begründung abgewiesen, P. Mangelsdorff habe als Trainer und 1. Vorsitzender der Abteilung Verträge mündlich abschließen dürfen. Nach Ansicht des Anwalts wurde hier ein Fehlurteil gefällt, da Verträge eindeutig nur mit dem Präsidium geschlossen werden dürften. Andernfalls könnten zukünftig Abteilungsvorstände ohne Kenntnis des Präsidiums Verträge abschließen. Es wurde Berufung beim Kammergericht eingelegt.
- Im Herbst wurde eine Betriebsprüfung für die Jahre 2005 - 2009 angeordnet. Die Prüfung dauert noch an. Da bereits für die Jahre 2002 - 2004 eine Betriebsprüfung durchgeführt wurde, ist diese erneute Prüfung ungewöhnlich.
- Rainer Grünler hat Privatinsolvenz angemeldet, das Verfahren läuft. Dementsprechend würde er nach Ablauf von sechs Jahren von seinen Verbindlichkeiten befreit werden. Die Pachtrückstände belaufen sich auf etwa 40.000,- €.

H. Knaisch vertritt die Meinung, dass die Verfahren gegen P. Mangelsdorff und M. Reuter nicht weiter verfolgt werden sollten, nachdem zwei Staatsanwaltschaften das Verfahren eingestellt hätten. Er fände im Gegenteil eine Entschuldigung an beide durch den Präsidenten angebracht.

S. Kolbe sieht keinen Anlass für eine Entschuldigung, im Übrigen sei es nicht seine persönliche, sondern die Entscheidung des gesamten Präsidiums gewesen.

Bericht des Vizepräsidenten Lutz Bachmann:

- Dank an Gunnar Horl aus der Tanzabteilung, der dem Verein ein neues Rednerpult gespendet hat.
- Im letzten Jahr wurden viele unvorhersehbare Reparaturen notwendig, die daher nicht im Haushaltsplan berücksichtigt waren. Es gab z. B. Rohrbrüche und daraus resultierende Wasserschäden, die nur zum Teil von der Versicherung übernommen wurden. Außerdem mussten wegen fehlender Standsicherheit zwei Pappeln vor dem Vereinshaus kurzfristig entfernt werden. Ebenso musste unter anderem die Elektroinstallation im Altbau erneuert werden.
- Es fanden wieder Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft Reinickendorfer Sportvereine und des Bezirkssportbunds statt.
- Organisation des Sechserbrückenfests am 3.7.2011, die Veranstaltung war sehr gelungen. Termin in diesem Jahr ist der 12.08.2012.
- Dank an die freiwilligen Helfer Karin Krüger, Norbert Handke, Peter Schuppenhauer, Klaus Bismark, Detlef Günzel, Rainer Rühlicke, Peter Münch, Bernd Hohlin, Willi Schwärmer und Heinz Böttcher, die bei Gartenarbeiten halfen, insbesondere an die Hausmeister Heinz Böttcher und Willi Schwärmer, die in ihrer Freizeit mitgeholfen haben. Ein besonderer Dank auch an Karin Krüger und Norbert Handke, die sich weiterhin um die

Bepflanzung und Pflege der Blumenkästen kümmern. Ebenso Dank an die freiwilligen Helfer Alfons Fuchs, Klaus Bismark, W.-H. Schaarschmidt und Willi Schwärmer, die bei der Abdichtung des Mauerwerks am Gymnastikraum halfen.

Bericht des Präsidiumsmitgliedes für Finanzen Wolf-Henner Schaarschmidt:

- Dank an die Kassenwarte der Abteilungen für die gute Zusammenarbeit.
- Erläuterung der den Mitgliedern vorliegenden Kassenunterlagen.

W.-H. Schaarschmidt bestätigt auf Anfrage von **B. Bredlow**, dass die Rückzahlung der Darlehen 2014 erledigt sein werde.

B. Bredlow möchte wissen, ob der VfL Tegel eine Rechtsschutzversicherung hat und ob die Prozesskosten der verlorenen Prozesse schon bezahlt wurden und in den 21.000,- € Rechts- und Steuerberaterkosten enthalten seien.

S. Kolbe teilt mit, dass es keine Rechtsschutzversicherung gibt. Die Gerichts- und Anwaltskosten der 1. Instanz seien bereits bezahlt worden. Die Kosten der Gegenseite seien ebenfalls in Rechnung gestellt worden, würden jedoch erst nach endgültigem Abschluss des Verfahrens fällig werden. Diese Kosten seien aber im Haushaltsplan enthalten.

Bericht des Präsidiumsmitgliedes für sportliche Belange Bernd Jerke:

- Dank an die Abteilungssportwarte für die gute Zusammenarbeit. Es gab fünf Treffen der Sportwarte, die nächste Sitzung findet am 9.5.12 statt.
- Bericht über die sportlichen Erfolge.
- Veranstaltungen 2011:
 - 30.04. Tanz in den Mai
 - 26.05. Sportlerehrung durch das BZ Reinickendorf. 83 Sportler wurden geehrt, damit war der VfL Tegel der erfolgreichste Reinickendorfer Sportverein.
 - 22.06. Rundensammeln. 492 Teilnehmer aus allen Abteilungen, das waren 10% mehr als im Vorjahr.
 - 03.07. Sechserbrückenfest, Termin für 2012: 12.08.
 - 03.09. 5. Walter-Schwanke-Fußballturnier
 - 17.09. Drachenbootrennen mit 27 Teilnehmern, 35 Boote starteten, der VfL Tegel belegte den 15. Platz. Termin für 2012: 15.09.
 - 22.10. Oktoberfest, Termin für 2012: 20.10.
 - 20.11. Kegeltturnier mit 47 Teilnehmern aus 8 Abteilungen. Termin für 2012: 25.11.
- Dank an alle Helfer bei Veranstaltungen. Wer Interesse hat, gelegentlich zu helfen, lasse sich bitte in die Helferpool-Liste aufnehmen.
- Hans Welge wurde mit der Goldenen Nadel des Deutschen Ringerbundes ausgezeichnet.

B. Wacker teilt mit, dass die Tennisabteilung in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen feiert und aus diesem Anlass ein Turnier organisiere, zu dem alle Nordberliner Tennisvereine eingeladen werden.

Bericht des Präsidiumsmitgliedes für Organisation Udo Oelwein:

- In 2011 gab es 448 Kündigungen und 435 Neuaufnahmen. Per Stand 1.1.12 hatte der VfL Tegel 2093 Mitglieder. Dazu kommen ca. 700 KSA Mitglieder.
- 31 Mitglieder erhielten aus sozialen Gründen eine Beitragreduzierung oder -befreiung. 23 Mitglieder hatten ei-



nen Antrag auf Teilhabe gestellt, diese Beiträge sind bis auf einen alle bezahlt worden.

- 47 3. Mahnungen wurden versandt.
- Für den 20.4. ist der 1. Mahnlauf 2012 geplant.
- 14 Mitglieder wurden 2011 aus der Mitgliederliste gestrichen, 4 Fälle werden dem Anwalt übergeben.
- 10 Mahnfälle der Tanzabteilung aus 2010 wurden als Präzedenzfälle ausgewählt, 4 Fälle sind bei Gericht.
- Beitragsrückstände
 - 2011: € 2.711,98
 - 2010: € 1.027,20
 - 2009: € 325,00

Für 2009/2010 gingen 18 Fälle an den Rechtsanwalt, in 4 Fällen ist der Beitrag eingegangen, 4 x gehen Raten ein, in 8 Fällen liegt ein Vollstreckungsbescheid vor, davon waren 4 erfolglos, 4 x laufen die Verfahren noch. In einem Fall gab es einen Vergleich und in einem läuft ein Widerspruchsverfahren.

KSA Udo Oelwein für Sabine Henn:

Zur Zeit gibt es ca. 60 Angebote. 2011 gab es mit 2173 Teilnehmern einen leichten Anstieg. In 2012 gibt es einige neue Angebote in wieder drei Trimestern und einem Sommerprogramm. Es wird auch wieder Präsentationen beim Sechserbrückenfest geben. Flyer werden wie üblich in Arztpraxen, Apotheken, Geschäften usw. ausgelegt.

Bericht des Präsidiumsmitgliedes für Schriftführung und Presse Hans Welge:

- Alle sechs Wochen erschien eine Ausgabe VfL-Info (6 x).
- Im „Blickpunkt Tegel“, der Zeitung des Kunst und Kultur Vereins Tegel, erschienen wieder in jeder Ausgabe zwei Seiten über den VfL Tegel.
- Im „Nordberliner“ erschienen 57 Berichte des VfL Tegel, einige auch im „Abendblatt“ und der „Berliner Woche“. Auch in der Zeitschrift des LSB „Sport in Berlin“ erschienen zwei Meldungen.
- Dank an die Pressewarte für die gute Zusammenarbeit.
- Dank an Uschi Kolbe, Manuel Fuentes, Lutz Bachmann und Bernd Jerke, die durch Vermittlung von Inseraten 6.800,- € Werbeeinnahmen erzielten. Die Differenz zu den Druckkosten betragen 2.500,- €, die mit 10 weiteren Anzeigenkunden abgedeckt werden könnten. Die Versandkosten belaufen sich noch auf ca. 5.000,- €, diese Kosten lassen sich reduzieren, wenn weitere Mitglieder auf den Postversand verzichten und sich die Zeitung hier im Vereinshaus abholen oder im Internet lesen.
- Das Sechserbrückenfest ist eine sehr gute Werbung und es sollten möglichst viele Abteilungen teilnehmen.

TOP 7: Bericht des Jugendwartes Matthias Fuentes:

- In 2011 gab es 3 Veranstaltungen, die Fahrt nach Soltau mit 92 Teilnehmern, das Bowling mit 150 Teilnehmern und für die Kleinsten kam ein Zauberer.
- Auf der Jahresversammlung der Jugend konnte eine Mädchenwartin gefunden werden, es wurde Maike Sommerfeld aus der Twirlingabteilung gewählt.
- Dank an Sven Gerhardt, den Jugend-Kassenwart.

TOP 8: Aussprache über TOP 7

TOP 9: Bericht der Kassenprüfer, verlesen von Jörg Rudat:

- Die Kassenprüfung fand an fünf Abenden statt, W.-H. Schaarschmidt und L. Bachmann standen für Auskünfte zur Verfügung.
- Die Kassen HV, KSA und Jugend wurden ordnungsgemäß geführt. Die Abteilungskassen wurden stichprobenartig geprüft. Hinweise und Verbesserungsvorschläge wurden mitgeteilt.

- Ein besonderes Lob an W.-H. Schaarschmidt für die sehr gute Kassenführung.
- Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung des Präsidiumsmitglieds für Finanzen und des Jugendkassenwartes vor.

TOP 10: Aussprache zu TOP 9

Es gibt keine Fragen zu TOP 9

TOP 11: Entlastung für das Geschäftsjahr 2011

a) des Präsidiums

Die Mitglieder stimmen wie folgt: Die Mitglieder des Präsidiums werden einstimmig entlastet.

Es gibt 1 Enthaltung.

b) des Jugendwartes und des Jugendkassenwartes

Die Mitglieder stimmen wie folgt: Der Jugendwart und der Jugendkassenwart werden einstimmig entlastet.

TOP 12: Wahl

a) des Vizepräsidenten

Es kandidiert Lutz Bachmann. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Mitglieder stimmen wie folgt: L. Bachmann wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

b) Wahl des Präsidiumsmitglieds für Kassenführung

Es kandidiert W.-H. Schaarschmidt. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Mitglieder stimmen wie folgt: W.-H. Schaarschmidt wird bei 1 Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

c) Wahl des Präsidiumsmitglieds für Schriftführung und Presse

Es kandidiert Hans Welge. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Mitglieder stimmen wie folgt: Hans Welge wird bei 1 Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 13: Wahl der Kassenprüfer für zwei Jahre

Es sind fünf neue Kassenprüfer zu wählen, da die bisherigen nicht mehr wiedergewählt werden dürfen.

Von den zunächst vorgeschlagenen kandidieren Ulrich Lindecke und Sibylle Riedel.

Abstimmung: U. Lindecke und S. Riedel werden bei 1 Gegenstimme gewählt.

Später wird festgestellt, dass U. Lindecke nicht kandidieren durfte, da er bereits Mitglied im Beschwerdeausschuss ist.

Es erweist sich als schwierig, Kandidaten zu finden, da die vorgeschlagenen Mitglieder entweder nicht kandidieren möchten oder wegen anderer Tätigkeiten nicht dürfen. Es wird erörtert, entgegen den Bestimmungen der Satzung die bisherigen Kandidaten noch einmal zur Wahl zuzulassen, da es ebenso ein Verstoß gegen die Satzung wäre, weniger als 5 Kassenprüfer zu haben. Diskussion.

S. Kolbe appelliert an die Mitglieder, sich als Kandidaten zur Verfügung zu stellen, zumal die bisherigen Kassenprüfer den Neuen sicher Hilfestellung geben würden.

Weitere Vorschläge: Albrecht Seifert (TU)

Abstimmung: A. Seifert wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Weitere Vorschläge: Dörte Seifert (TU), Gabriele Ohliger (LA/TU)

Abstimmung: D. Seifert und G. Ohliger werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Weitere Vorschläge: Gabriela Bachmann (TE) Abstimmung: G. Bachmann wird bei 1 Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 14: Bestätigung der Wahl zum Jugendrat



Abstimmung: Maike Sommerfeld, Matthias Fuentes und Sven Gerhardt werden bei 1 Enthaltung einstimmig bestätigt.

TOP 15: Vorlage des Haushaltsplanes 2012

W.-H. Schaarschmidt erläutert den Haushaltsplan. Es wird angeregt, die der Mitgliederversammlung vorgelegten Unterlagen zukünftig durchnummerieren.

TOP 16: Aussprache und Abstimmung über den Haushaltsplan 2012

U. Lindecke möchte wissen, ob das Jahr 2009 mit + oder - abgeschlossen wurde. Falls es mehrere Jahre zu Verlusten käme, könne es Probleme mit dem Finanzamt geben.

S. Kolbe teilt mit, dass dies für ihn nicht ersichtlich wäre, seiner Ansicht nach könne es Probleme nur bei Verlusten im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb geben, nicht aber bei Verlusten im ideellen Bereich.

Kurze Diskussion.

B. Bredlow gibt zu bedenken, dass nur noch zwei Jahre zu überbrücken seien, da dann die Rückzahlung des Darlehens entfalle.

F. Kunst fragt an, ob die Erhöhung der Pacht für den neuen Pächter nötig gewesen sei und T. Puschmann in der Lage sei, diese zu zahlen.

H. Stuckwisch ist der Meinung, es würde sich bei dieser Pachthöhe kein neuer Pächter mehr finden lassen.

S. Kolbe erklärt, dass der Vertrag mit der Staffelpacht so mit dem Pächter besprochen und abgeschlossen wurde. Außerdem wäre die Pachthöhe mit dem neuen Pächter stark reduziert worden.

Kurze Diskussion.

H. Lobert regt an, erkenntlich zu machen, dass es sich um eine öffentliche Gaststätte handelt. Ansonsten müsse der Pächter auch selbst Initiative ergreifen. Andere Vereine würden ihre Gastronomie unterstützen, indem jedes Mitglied jedes Jahr einen Verzehrbon in Höhe von z. B. 20,- € kaufen müsse (dafür gäbe es dann keine Beitrags-erhöhung).

H. Schulze beklagt, dass die Kassenunterlagen den Mitgliedern zu spät zur Kenntnis gelangten und da nun auch noch Fehler enthalten seien, die Zahlen nicht nachvollziehbar wären.

B. Wacker merkt an, dass Fehler in den Kassenunterlagen natürlich ärgerlich seien, aber es sei nun einmal menschlich, dass so etwas passiert. W.-H. Schaarschmidt habe sich auch dafür entschuldigt.

Abstimmung: Die Versammlung stimmt dem Haushaltsplan 2012 bei 1 Gegenstimme und 7 Enthaltungen zu.

TOP 17: Anträge -----

TOP 18: Verschiedenes

L. Bachmann dankt den Hausmeistern für ihren Einsatz im vergangenen Jahr.

S. Kolbe äußert seine Enttäuschung über die mühselige Suche nach neuen Kassenprüfern. Wenn sich schon für ein Ehrenamt, bei dem nur wenige Termine im Jahr anfallen, so schwer Kandidaten finden ließen, könne man sich vorstellen, wie schwer es wäre, z. B. neue Präsidiumsmitglieder oder Vorstandsmitglieder zu finden.

S. Kolbe dankt B. Wacker für die hervorragende Leitung der Versammlung. Er dankt A. Muhs und K. Dejoks für die Protokollführung

Bernd Wacker,
Versammlungsleiter

Hans Welge,
Präsidiumsmitglied
für Schriftführung und Presse

K. Dejoks / Angela Muhs
Protokollführerinnen

Glückwunsch allen Aufsteigerinnen und Aufsteigern 2012



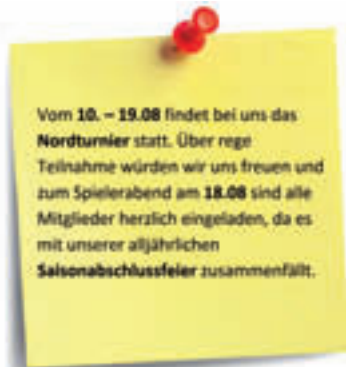
In diesem Jahr hat es die 4er Mannschaft Damen 60,2 geschafft, in die Verbandsoberrliga aufzusteigen. Erstmals gingen Heide Karstens-Zühlke, Gabriela Bachmann, Karin Vöckler, Elke Wolf-Gerves, Doris Trosky, Anke Meix und Jutta Jerke (im Foto von links nach rechts) in dieser Besetzung an den Start. Mit fünf Siegen und nur einer Niederlage übernahmen sie durch Kampf und Einsatzbereitschaft aller die Tabellenführung in der Verbandsliga der Damen 60. Gegen den TSV Spandau gewannen sie nach Sätzen mit 7:6. Beim Auswärtsspiel gegen den TC Berlin-Weißensee gab die Mannschaft einen Satz mehr ab als die Gegner und verlor so denkbar knapp trotz mehr gewonnener Spiele. Da der Gruppenzweite TC Weiß-Rot Neukölln von unseren Damen aber mit 5:1 vom Platz gefegt wurde, reichte es trotzdem zum verdienten Aufstieg. Ihr Geheimrezept hierfür: Die Gegnerinnen mit Stopps ans Netz locken und dann überlappen. Denn in dieser Altersklasse ist dies hoch effektiv.

Auch den 1. Herren gelang dieses Jahr der Aufstieg in die Verbandsoberrliga. Edwin Erdzack, Sebastian Müller, Janis Schäfer, Manuel Detlof, André Massierer, Felix Naumann, Tassilo Friese und Christopher Degel erkämpften sich die Tabellenspitze im Dreiervergleich. Gleich nach dem ersten Spieltag und einer knappen Niederlage gegen den BSC Rehberge mit 4:5 schien der als Ziel gesetzte Aufstieg nicht mehr möglich. Dennoch gewann die Mannschaft alle darauffolgenden Spiele unter anderem das Heimspiel gegen TC Weiß-Rot Neukölln mit 6:3. Am letzten Spieltag schlug Neukölln den bis dahin souveränen Tabellenführer BSC Rehberge mit 6:3, sodass die Rechnerei begann. Das Ergebnis: VfL Tegel +2, TC Weiß-Rot Neukölln 0, BSC Rehberge -2. So konnten die Herren, die parallel den TC 1899 Blau-Weiß locker mit 7:2 besiegten, ihren Aufstieg doch noch feiern.

In der Ostliga spielten sich die Herren 60 in ihrer Gruppe an die Tabellenspitze. Ralph Menge, Dieter Schröder, Wolfgang Lipke, Herwart Kazmierczak, Peter Klingsporn, Michael Hoffmann, Hans-Jürgen Zühlke, Lutz Bachmann und Thomas Geidel gewannen als einzige Mannschaft drei von vier Spielen. Gegen den TC Mariendorf und SSV Planeta Radebeul zeigten sie starke Nerven und bezwangen beide mit jeweils 5:4. Die 4:5 Niederlage gegen den TC Heiligensee in ihrem dritten Spiel wurde ihnen nicht zum Verhängnis, da Heiligensee selbst zwei Niederlagen kassierte. Trotz vieler knapper Ergebnisse und drei Verfolgern mit je 2 Siegen und 2 Niederlagen, stand schon am Ende des vorletzten Spieltags der VfL Tegel als Gruppenerster fest.

Die Damen 50 sind mit ihrem zweiten Platz in der Meisterschaftsklasse auch zu Aufstiegsspielen in die Ostliga berechtigt. Nur die Damen vom SC „Brandenburg“ e.V. waren besser als Brigitte Weber, Petra Dr. Scheffler, Gabriele Bank, Elfi Geidel, Doris Trosky, Gabriela Bachmann, Claudia Schwede, und Regina Dresp. Das entscheidende Spiel war das gegen den TK Blau-Gold Steglitz. Von 6 Dreisatzmatches konnten unsere Damen vier für sich entscheiden und gewannen so 4:5, 12:12, 108:120. Drei weitere deutliche Siege und nur zwei Niederlagen brachten sie auf den zweiten Platz.

Ein ausführlicher Saisonbericht folgt in der nächsten Ausgabe, wenn alle Jugendmannschaften ihre Verbandsspiele hoffentlich erfolgreich absolviert haben.



Mit Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unserer Sportkameradin

Christine Klingsporn,

die uns nach kurzer, schwerer Krankheit für immer verlassen hat.

Du hast während deiner mehr als 40-jährigen Mitgliedschaft in unserer Abteilung die sportlichen und gesellschaftlichen Ereignisse aktiv mit gestaltet und dir Anerkennung und Wertschätzung erworben. Wir haben dich als lebensfroh und unterhaltsam kennengelernt und werden dich auch so in unserer Erinnerung behalten. Mit allen Angehörigen trauern wir um dich, der wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Deine Tennis-Abteilung



– Turnen –



Rundenlauf am 13.6.2012

Wo laufen sie denn...?

am 13.6.2012 auf dem Sportplatz Hatzfeldtallee hatte das Präsidium wieder zum Stundenlauf auf den Platz gebeten.

Es war ein Gewusel und Gewimmel von insgesamt 520 Teilnehmern aus zehn Abteilungen, die für ihre Abteilung Geld erlaufen wollten.

Die Jüngsten konnten gerade die Füße voreinander setzen und die Älteren haben trotz mancher Beschwerden tapfer ihre Runden gedreht.

Für die Turnabteilung waren 141 Mitglieder unterwegs, die in diesem Jahr sogar den 4. Platz mit 1.755 Runden erreichten. Das war eine Steigerung zum Vorjahr von immerhin 122 Runden.

Allen, die sich daran beteiligt haben, sagen wir ganz herzlich Dankeschön. Es war wieder ein Erlebnis, die Bahn so gefüllt zu sehen. Da wurde getratscht oder gefachsimpelt oder, oder, oder. Es war wieder ein ganz tolles Miteinander.

Wer danach noch – bei bestem Wetter – im Vereinsheim die Gemütlichkeit gesucht und gefunden hat, konnte dann anschließend noch im kleinen Saal in der Fan-Gemeinde Fußball sehen.

Die Abteilungsleitungen wurden vorher – wenn auch et-

was kurzfristig – darüber informiert, dass in diesem Jahr jeder Teilnehmer sein gegrilltes Würstchen oder Fleisch selbst bezahlen sollte.

Der Vorstand der Turnabteilung hat sich ganz spontan bei der letzten Sitzung entschlossen, die Teilnehmer der Turnabteilung als kleines Dankeschön für ihr Mitlaufen zum Würstchen einzuladen.

Dem Präsidium ein dickes Lob für die Idee dieses Lauerlebnisses an sich und die schnelle Auswertung und Siegerehrung mit kleinen Preisen für die besten Läufer der Abteilungen und Thorsten und seinem Team ein Dank, dass alle recht schnell zu ihrem Getränk und Essen gekommen sind.

Der Vorstand der Turnabteilung

Danksagungen

Liebe Turnerinnen u. Turner

Ich möchte mich hiermit herzlich für die guten Wünsche und das Geschenk „Scheckkarte“ bedanken. Ich habe mich sehr gefreut.

Ich grüße Euch herzlich
Elli Stolke

Vielen Dank dem Präsidium und dem Vorstand der Turnabteilung des VfL Tegel für die Glückwünsche, Blumen und Präsente zu meinem 70ten Geburtstag. Als Karl-Heinz mit den Blumen die Treppe herauf kam und ich feststellte, dass wir bei Gabi in der Gruppe 50+ zusammen turnen, war ich gleich etwas entspannter. Wir haben uns nett unterhalten und ein wenig kennengelernt.

In der Hoffnung noch viele Jahre die 4 Treppen zur Halle bewältigen zu können verbleibe ich

mit herzlichen Grüßen
Renate Meerkamm

Dem Vorstand der Turnabteilung des VfL Tegel danke ich ganz herzlich für die Glückwünsche- und sonstigen guten Wünsche zu meinem Geburtstag!

Mit herzlichen Grüßen
Gerda Feder
3. Frauen – Abteilung

P.S. Lieber Karl-Heinz, Dir danke ich auch noch für Deinen „Rückruf“ und Deinen Wunsch für eine „schöne Reise“. Die hatte ich in der Tat. D.O.

Für die mir anlässlich meines 81. Geburtstages erwiesenen Aufmerksamkeiten der Turnabteilung, der Faustballmannschaft und des Präsidiums bedanke ich mich ganz herzlich.

Alfred Vandrey

Ein herzliches Dankeschön an das Präsidium, die Turnabteilung und die 4. Frauengruppe für die vielen guten Wünsche, Blumen und Geschenke zu meinem 92. Geburtstag.

Charlotte Sittka

Für die Glückwünsche und die überbrachten Gutscheine zu meinem 75. Geburtstag möchte ich mich herzlich beim Präsidium und der Turnabteilung des VfL Tegel bedanken. Es war eine nette Überraschung.

Anneliese Dreßler

Turnkids zu Pfingsten im Allerpark (Wolfsburg/ 25.-28.Mai)

Geplant (von Yvi + Tina) war ein verlängertes Wochenende mit vielen sportlichen Aktivitäten (Wasserski, Kletterpark, Badeland etc.).



Abfahrt: Freitag 14:00 Uhr, Wettervorhersage: 30 Grad durchweg sonnig.

Kaum in der Jugendherberge angekommen hieß es: Zimmer suchen, Betten beziehen, Koffer / Tasche auspacken. Nach dem Abendessen eroberten die Damen die Beachvolleyballanlage im Innenhof und testeten die Inlinertauglichkeit der Wege in und ums Quartier.

Abendansage: Rucksack für den nächsten Tag im Allerpark packen, Frühstück ab 7.30, Abmarsch zum Bus um 9.15, Badesachen und die Inliner nicht vergessen.

Am **Samstag** stand Wasserski auf dem Programm, der Wake Park war für uns von 10:00 bis 12:00 Uhr gebucht. Nun bekam jeder Neoprenanzug, Weste und Ski verpasst und die Verhaltensregeln locker erklärt. Jetzt standen knapp 2 Stunden pures Fahrvergnügen auf der 568 m langen 6- Mast-Anlage nichts mehr im Weg. Jeder Teilnehmer, ob Anfänger oder Könnler, fieberte mit dem Anderen mit, ein tolles gemeinsames Gruppenerlebnis. Es blieb keiner vom Sturz in die Fluten verschont, dies motivierte auch noch die letzten Unentschlossenen sich doch auf die Boards zu wagen.

Erschöpft nach der Anstrengung des Vormittags kam der braune Shopper zum Einsatz. Essen, Trinken, Süßigkeiten, was so alles in so ein Gefährt reingeht, erstaunlich.

Gestärkt ging es nun zum Allensee mit seinem schönen Sandstrand, der Strandpromenade und der grünen Liegewiese. Alle Müdigkeit war verfliegen und man stürzte sich in die Fluten und/oder erkundete die Gegend mit den Inlinern oder relaxte einfach nur. Ganz nebenbei wurden uns noch regionale Meisterschaften der Paddler und Kanuten geboten. Viel zu schnell verging die Zeit, und man machte sich wieder auf den Weg zur Jugendherberge. Wer denkt nach so einem kompakten Tag fallen die Herrschaften nach dem

warmen Abendessen müde ins Bett hat sich geirrt. Da das Volleyballfeld von anderen Gruppen besetzt war wurden wieder die Inliner rausgeholt und bis zum Schließen der Herberge munter Runden gedreht, einzeln, zu zweit oder alle zusammen, alle Varianten wurden ausgeschöpft.

Abendansage: Rucksack für den nächsten Tag im Allerpark packen, Frühstück ab 7.30, Abmarsch zum Bus um 9.15, feste Schuhe und Hosen, Badesachen und Inliner nicht vergessen.

Am **Sonntag** wartete das Team vom Monkeyman – einem Naturhochseilgarten – ab 10:00 Uhr auf uns. Hier wurde nach „groß“ und „klein“ eingeteilt, dafür gab es Regeln, auf die wir leider keinen Einfluss hatten. Wer unter 1,40 war durfte nur in die zwei Niedrigparcours, die andern hatten 4 Parcours mit Höhen von 4–13m zur Auswahl.

Im Einweisungsbereich wurde durch die dort verantwortlichen Trainer Gurt + Helm angelegt und Sicherheitsregeln erläutert. Nach einem Probelauf wurde man auf die Bäume geschickt. NEIN, der Wald wurde nicht gefegt!

Während die „großen“ doch einige Hürden zu überwinden hatten, konnte bei den „kleinen“ nach dem xten Mal nicht so recht Freude beim „Babyparcour“ aufkommen, denn beim Turnen müssen sie ja auch höher hinauf. Die Betreiber hatten wohl die Geschicklichkeit unserer Kids beobachtet und hatten ein Einsehen. Dank Florian, Miriam und Janine, die sich breitschlagen ließen als Scouts zu fungieren, durften sie nun auch einmal einen Höhenparcour absolvieren.

Fast 5 Stunden verbrachten unsere Affen in den Bäumen, nur mal kurz zum Futterfassen (natürlich wieder aus dem braunen Shopper) kamen sie herunter. Zur Belohnung erhielt noch jeder ein Eis und schon waren die meisten wieder zum Badensee verschwunden, bis das Abendessen in der Jugendherberge lockte.

Abendansage: Rucksack für den nächsten Tag im Badeland packen, Koffer bis auf Bettwäsche schon packen, Frühstück ab 7.30, Abmarsch zum Bus um 9.15, wir müssen die Jugendherberge bis 9:30 verlassen haben.

Pfingstmontag, der Tag der Heimfahrt, aber den Vormittag wollten wir noch ausnutzen, also Koffer in den Sammelraum und schon ging es los. Damit alle Kinder wieder sauber zu Hause ankommen war das Badeland unser Ziel. Schwimmbecken, Sprungbecken, Wellenbad, zwei große Rutschen, ein 105m langer Strömungskanal und noch vieles mehr wartete auf uns und wir hatten viel Spaß. Beim gemeinsamen Mittagessen bedauerten alle, dass es schon bald wieder nach Hause gehen sollte, denn unser Bus nach Berlin sollte um 15:00 Uhr abfahren.

Als wir an der Jugendherberge ankamen stand unser Bus schon da. Nun schnell die Koffer etc. einladen und ab ging es wieder nach Berlin. Der befürchtete Stau blieb aus und unser Busfahrer fuhr in einem Rutsch durch nach Berlin. 1 Stunde früher als geplant nahmen die Daheimgebliebenen ihre Lieben wieder in Empfang.

Hänsel

Bau und Ingenieurgesellschaft mbH

Gern auch
Kleinaufträge

**Komplettmodernisierung • Putz- und
Stuckarbeiten • Betoninstandsetzung •
Wärmedämmverbundsysteme •
Malerarbeiten • Bauplanung & Bauleitung •
Sachverständigengutachten**

Freiheit 7 • 16761 Hennigsdorf • Tel.: (0 33 02) 494 00 11 • Fax: (0 33 02) 494 00 18 • e-mail: Haensel-Bauing@t-online.de



DANKE an Yvi und Tina für die Idee und Planung, Auto-
transfer, Versorgung und, und, und
DANKE an Flo, Melli und Miri Bustransfer Jugendherberge
Allerpark,
DANKE an die Kletteraffen Flo, Miri, Janine
DANKE an die TU-Abt. für den Zuschuss

ALÜ

Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.

Turnabteilung
Babywassergewöhnung

Liebe Eltern,

die Turnabteilung des VfL Tegel 1891 e.V. bietet an:
Babywassergewöhnung für
Babys von 3 bis 18 Monaten



Was ist das „Babywassergewöhnung“?

Dies ist kein Schwimmkurs, sondern dient hauptsächlich zur spielerischen Gewöhnung an das Element Wasser. Es werden Lieder gesungen und dabei geplatscht, gespritzt und gebabbelt. Ihr Baby macht die Erfahrung, dass es durch Beinbewegungen im Wasser leicht vorwärts kommt.

Mit Schwimmhilfe sich im Wasser zu bewegen fördert den Gleichgewichtssinn und bringt viel Spaß.

Warum ist dies gut für mein Baby?

Bewegungsabläufe sind im Wasser viel leichter zu vollziehen als außerhalb. Das Wasser stimuliert die Bewegungs- und Sinnesfähigkeiten, es vermittelt neue Eindrücke und fördert die Aufnahmefähigkeit des Kindes

- stärkt Herz, Kreislauf, Gehirn, Nervensystem, Bewegung und Stützapparat
- stärkt die Resistenz gegen Infektionen
- stärkt die Atmung des Kindes
- fördert Selbstvertrauen, Motivation und Kreativität
- steigert die Konzentration

Ort: Schwimmhalle der Toulouse-Lautrec-Schule,
Miraustraße 120, 13509 Berlin

Gruppe 11: sonntags von 9.00 – 9.45 Uhr
(um 8.50 wird die Schule geöffnet)

Gruppe 9: sonntags von 9.45 – 10.30 Uhr

Gruppe 10: sonntags von 10.30 – 11.15 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldungen erhalten Sie bei: Angelika Lüer
Tel.+Fax.: 21 00 52 46 18
alueer@gmx.de

Das 3. Trimester beginnt am 12.08.2012
Sie können Ihr Kind auch schon für nächste Trimester vormerken lassen!!

Liebe Grüße Tina

VfL-Info
auch im Internet



– Tischtennis –



Zwei Artikel in einem

von Jörg Scheffel

Tegel Open 2012

Frank Koziolik unser Organisationschef bei den Tegel Open 2012 schrieb in unser Interent-Forum folgendes Resümee zum Turnier:

„Die Tegel Open sind erwachsen geworden: 18x hat das Turnier jetzt ohne Unterbrechung stattgefunden.

Die Teilnehmerzahl war etwas niedriger als im letzten Jahr, aber durchaus nicht unerwartet und auch etwas gewollt. Trotzdem waren es ca. 560 Meldungen an 4 Tagen, die Organisatoren waren täglich bis zu 16 Stunden in der Halle. Aus meiner Sicht war es ein tolles Turnier mit einer Reihe von neuen Helfern, die sehr gut eingeschlagen haben. Zudem war Mausi an einem Tag erstmals Chef und sogleich super!

Intern sind wir zufrieden mit dem Turnierverlauf und richten uns schon allmählich auf die 20. Tegel Open in zwei Jahren ein!“



Christian Stephan, Ergebnisprotokollierung und Urkundenbedruckung, war gut drauf



Sarah Schrödter, verteilt gerne Pokale und nimmt sie auch gerne entgegen

Unsere Tegeler Spielerinnen und Spieler haben beim Heimturnier wieder sehr gut abgeräumt und fantastische Spiele gezeigt.

Wir gratulieren sehr herzlich:



Nicolei Rau(r.) 3. Platz bei den A-Schülern und bei den Jungen, Bruder Patrick Rau (l.) leistete hervorragende Coachingarbeit



Michael Winkler 3. Platz Herren E



Gabi Rohr und Benoit Bosc-Bierne 3. Platz Mixed



Frank Jünemann 2. Platz Herren D



Sara Schrödter und Stephan Lipphardt 1. Platz Mixed

Benoit Bosc-Bierne 3. Platz Herren C



Sarah Schrödter, Stephan Lipphardt und Benoit Bosc-Bierne (v.r.) 3. Platz 3er Team Blaschek Cup

Es waren wieder packende Spiele, die wir zu sehen bekommen haben. Vor allem das Mixed-Finale ließ wieder keine Wünsche offen. Sarah und Stephan haben alles getroffen und jede noch so kleine Lücke genutzt, um den Ball durch die Gassen zu spielen. Grandios. Meisterhaft. Weiter so.



Super Stimmung in der Turnierleitung: v.l. Bahar Gürbüz, Martin Peng und Helga Schulze

In der Turnierleitung saßen noch viele weitere fleißige Tegelrinnen und Tegler. Großen Dank an euch alle



Holger Horstmann: Ceffotografen bei der Arbeit



Schiedsrichter Rainer Hoffmann immer ein Lächeln auf den Lippen

Vielen, vielen Dank an unsere zwei Oberschiedsrichter Rainer und Martin, die ihre Aufgabe wieder sicher und souverän meisterten.

Das gleiche gilt auch für unsere Lieben, die am Imbiss alle Beteiligten sehr liebevoll versorgt haben. Es gab wieder sehr viele kulinarische Spenden, über die wir uns sehr gefreut haben. Weltklasse, merci vielmals.

Ich freue mich schon sehr auf die Tegel Open 2013. Hier werden wir stärker die Werbetrommel rühren, damit sich die Teilnehmerzahlen nach oben hin stabilisieren.

Weitere Fotos zu den Tegel Open 2012 findet ihr unter:
<http://www.vfl-tegel-tt.de/wbboard/thread.php?threadid=2668&boardid=3&styleid=1>

Achtung, beim Eintippen der Internetadresse kann es zu kleinen Tippfehlern kommen. Dann versucht es noch mal. Seid stark. Ihr schafft es. Ich glaube an Euch.

Die Saison 2012/13

Wir haben erstklassige SpielerInnen gewinnen können und begrüßen sehr herzlich Laura Matzke (1. Damen), Frank Jünemann und Ulrich Schaffarczyk (beide 2. Herren). Ulrich verstärkt uns auch im Schüler- und Jugendtraining. Wir freuen uns sehr. Vielen Dank.

Für die Saison 2012/13 sind von unserem Sportwart Holger Horstmann folgende Mannschaftsaufstellungen bekannt gegeben worden:

Genehmigte

Mannschaftsaufstellung
 VfL Tegel Abt. Tischtennis
 Saison 2012 / 2013

1. Damen (2. Bundesliga)

1. Laura Matzke
2. Gaby Rohr
3. Alina Heck
4. Katja Firat

BRATKE **Sport & Ehrenpreise**
 Stempel & Schilder

Horst Bratke e.Kfm.
 Fachhandelsbetrieb für Sportpreise-Stempel-Schilder
13509 Berlin (Tegel) Feldmarkweg 36
Tel. (030) 433 80 83 Fax: (030) 434 00 803
Internet: www.sportpreise-berlin.de
E-Mail: horst.bratke@arcor.de
 Kein Ladenverkauf mehr,
 nur Büroagentur mit allen Artikeln wie gehabt.
 Besuchstermine bitte tel. vereinbaren

5. Meike Rohr

2. Damen (Oberliga)

1. Sarah-Madeleine Schrödter
2. Constanze Heller
3. Marie Ollmer
4. Mareike Jünemann
4. Janine Beyer

3. Damen

Spielbetrieb: Damen, Bezirksliga A

1. Sirona Beyer
2. Bahar Gürbüz
3. Esra Cakirci
4. Rovanne Greve (ESBuv)
5. Claudia Tycher
6. Elke Lipphardt
7. Antje Gäbler
8. Britta Jahnke
9. Jessica Lißon (SES)
10. Annett Scheffel
11. Dagmar Hübner
12. Antonia Fischer (ESBuv)
13. Elisa Essig (ESBuv)
14. Celina Freier (ESBuv, SES)

Mannschaft: 1. Herren

Spielbetrieb: Herren, Landesliga B mit der folgenden Aufstellung:

1. Stephan Lipphardt
2. Martin Peng
3. Jörg Scheffel
4. Christian Kedzierski
5. Benoit Bosc-Bierne
6. Christian Kunath

2. Herren

Spielbetrieb: Herren, Kreisliga D (Nord-West) mit der folgenden Aufstellung:

1. Ulrich Schaffarczyk
2. Frank Jünemann
3. Volkmar Klein
4. Andreas Feigel
5. Thomas Jajeh
6. Helge Turba

3. Herren

Spielbetrieb: Herren, 2. Kreisklasse D (Nord-West) mit der folgenden Aufstellung:

1. Dirk Scherwinsky
2. Ralf Beckmann
3. Thorsten Wsewoloschsky
4. Michael Rummel

4. Herren

Spielbetrieb: Herren, 3. Kreisklasse F (Nord-Ost) mit der folgenden Aufstellung:

1. Michael Tycher (SPV)
2. Michael Winkler
3. Andreas Rau
4. Hans-Joachim Adolph
5. Walter Hübner
6. Martin Becker
7. SathyaGerzow (ESBuv)
8. Ricardo Adams (ESBuv)

5. Herren

Spielbetrieb: 4. Kreisklasse C (Nord-Ost) mit der folgenden Aufstellung:

1. Christian Stephan
2. Marcel Krüger (ESBuv)

3. Andreas Ahlers
4. Michael Massing
5. Holger Horstmann
6. Bosse Wenck (ESBuv)
7. Nikolas Junghanns (ESBuv)

Senioren (S40) MF Thorsten W. (Spieltag Freitag)

GEMELDET aber noch nicht genehmigt!!!

Stephan Lipphardt
 Uli Schaffarczyk
 Martin Peng
 Frank Jünemann
 Anderas Feigel
 Volkmar Klein
 Michael Tycher
 Marcus Jahnke
 Helge Turba
 Ralf Beckmann
 Thorsten Wsewoloschsky
 Michael Winkler
 Andreas Rau
 Walter Hübner
 Hans-Joachim Adolph
 Michael Massing
 Claudia Tycher
 Elke Lipphardt
 (Änderung vorbehalten)

In diesem Sinne wünsche ich allen teilnehmenden Spielerinnen und Spielern maximalen Spaß und grandiose Erfolge.

In der nächsten VfL Info erfahrt ihr, wie unsere Teams in die Runde gestartet sind. Und wie das Freundschaftsturnier in Bremen gewesen ist. Bis dahin wünsche ich Euch alles Gute.



Tegel 49'ers in Lübeck

Sommerferien – und der erste Tag in Berlin ist schon von morgens an verregnet. Für 49 Tegeler war die Flucht schon geplant.

Fluchtrichtung: Norden

Fluchtziel: Lübeck

Wie rein zufällig finden hier zu genau dieser Zeit die „18. Internationalen Lübecker Handballtage“ statt.

Mittwoch, 20.06.

Die Fahrt dauerte knappe vier Stunden und schon konnten wir unser Quartier – eine Turnhalle – beziehen. Schnell Isomatten, Luftmatratzen und Turnmatten ausgebreitet, und dann erkundeten auch schon einzelne Stoßtrupps

die nähere Umgebung. Da wir der einzige Verein sind, der schon heute anreiste, herrschte in Lübeck auch noch wenig Handballstimmung. Somit wurde es ein ereignisloser Tag. Und nun zur Nacht! Leise ist anders, und der ein oder andere hat die Großzügigkeit der Trainer, die nur eine Frist setzten wann man im Bett zu sein hat (Schlaf wurde nicht verlangt), missbraucht, und wirkliche Ruhe kam erst nach 2:00 Uhr auf. Eindeutig ist der Fehler auf Trainerseite zu suchen: nach dem langen Sitzen und der entspannten Freizeit war mit unausgelasteten Spielern zu rechnen – wir kennen die undisziplinierte Meute ja auch schon ein paar Tage ;-).

Donnerstag, 21.06.

Wach werden von 7:30-8:00 Uhr --> so früh nur kalt Wasser in der Dusche --> Frühstück.

Und jetzt? Training!! Jeder Trainer schnappte sich seine Mannschaft und ein Spielfeld und dann wurde schnell ein Trainingsplan aus dem Ärmel geschüttelt, denn es wartete auch noch ein Trainingsspiel für jede unserer fünf Tegeler-Jugenden gegen eine jeweilige Mannschaft vom Veranstalter. Unser Mix aus mD und mC ließ sich leider so sehr von der härteren und teils unfairen Abwehrarbeit der Lübecker C-Jugend beeindrucken, dass einige sich nicht trauten auch noch eine Herausforderung deren mB2 anzunehmen. Die erwiesen sich aber als fair und intelligent genug und holzten nicht mit voller Gewalt auf die Zwerge vor ihnen ein, so dass doch schell auch der Rest wieder aufs Feld wollte.

Freitag, 22.06

(Anmerkung vom Autor: „He, Ole! Tipp mir mal nen paar Notizen, zu euren Spielen und co. Ich muss zu meiner Truppe.“ Einige Stunden später anwortete Ole: „Ich hab mal ganz schnell ganz kurz was verfasst.“ Ja ja! Schnell und kurz ... ich übergeb also an Ole)

Nachdem Frühstück bekamen die Mädels dann Zeit für sich, die zum Schwimmen, Sonnen oder Schlafnachholen genutzt wurde. Mittags gingen dann alle wieder hochwertig Mittagessen um für die am Abend beginnenden Spiele gewappnet zu sein. Aber vor den Spielen liefen noch alle Mannschaften in der Lübecker Handballparade mit, wo es zu den ersten Duellen zwischen den 100 teilnehmenden Vereinen kam. Hier konnten sich die Tegeler ganz klar in eine Spitzenposition durch das Megaphon erschreien, da sie nicht nur die beste Performance hinlegten, sondern auch mit intellektuell hochwertiger Sponsoringarbeit („Wir möchten sie auf die Rabattaktion bei C&A hinweisen!“ Leander) glänzen. Aus diversen Autoradios muss die Staumeldung ähnlich geklungen haben wie: „Die Innenstadt bitte weiträumig umfahren. Eine entlaufene Horde wilder Handballer bahnt sich ihren Weg vom Rathausplatz zur Sportstätte.“ Nicht ganz unschuldig sind wieder mal auch

INDOORTEAMSPORT shop

20,00 € + Abt./Name
25,00 €

Handtuch 70x140

VIL Tegel 1891 e.V.

Bollestrasse 10
 13509 Berlin/Tegel
 Tel.: 030 / 437 78 544
 www.indoorteamsport.de



die Tegeler und alle, die sich von ihnen anstiften ließen und dem lauten „HIN-SET-ZEN! HIN-SET-ZEN!“ aus B-Jugendlichen Kehlen Folge leisteten. Bei diesen Temperaturen kann man sich ja auch mal eine kurze Pause auf der Straße gönnen.

Eine A-Jugend aus Litauen hingegen versuchte eine Brücke mit „1, 2, 3, SPRUNG!“ was auch sehr schnell Anhänger fand, zum Einsturz zu bringen. Die Brücke weist eine geschätzte Spannweite von 60m auf und war von einem Ende bis zum anderen und in ihrer vollen Breite mit hüpfenden Handballern gefüllt. Die Statiker hatten aber wohl mit sowas gerechnet, und die Brücke blieb unversehrt. Direkt im Anschluss der Parade begann die wC mit ihrem ersten Spiel gegen die dänischen Damen vom SC Saxburg BBI 1. Die körperlich und technisch überlegenen Dänen erwischten einen wesentlich besseren Start und konnten sich am Anfang relativ schnell mit 2 Toren absetzen, unterlagen aber letztendlich doch der tegeler Cleverness mit 7:4, da unsere Damen in der Deckung immer einen Schritt zurückgingen und die Däninnen immer wieder in eine Schrittfalle liefen.

Allerdings konnte diese spielerische Glanzleistung nicht mehr von allen Damen bewundert werden, da die wD direkt im Anschluss auf der anderen Seite ihr erstes Gefecht ausführen musste. Hier hieß der Gegner TSV Ratekau, die zwar mit einigen sehenswerten Einzelleistungen zu glänzen versuchten, aber trotzdem gegen die Ladies 11:3 unterlagen. Dennoch war die Trainerbank damit nicht zufrieden und so musste hier die Stimme doch um ein paar Dezibel erhöht werden. In der nächsten Spielrunde hatten dann die D- und C-Jugend gleichzeitig ihr Spiel. In der D-Jugend spielten wir gegen SV Tingen aus Dänemark. Hier setzten die Mädels dann die höflich formulierte Kritik der Trainer um und konnten somit die Däninnen mit 15:1 abfertigen. Die C-Jugend spielte gegen SG Hennickendorf-Werneuchen, wo sie zwar sehr gut angefangen haben und auch 9:6 führten, allerdings am Ende den Sieg verschenkten, sodass die Damen aus Hennickendorf noch zum 10:10 ausgleichen konnten. Damit endete dann auch der erste Spieltag und der restliche Abend war dem Fußball-Viertelfinale gewidmet. Hierbei irrten die Tegelergefährten auf der Suche nach dem Schicksalsfernseher im Regen durch Lübeck. Als man dann in einer Teestube einen Platz gefunden hatte, wurde man ziemlich schnell wieder sehr unfreundlich vom Herrn des Tees aufgrund eines Trinkstreiks rausgeworfen. Geschlagen von ihrer Mission verkrochen sich die Tegeler in die sichere Unterkunft und wurden dort mit einer Live-Übertragung des Spieles der Spiele empfangen (Danke Adrian).

Samstag, 23.06.

Da der Vortag zufriedenstellend verlief, machten die Trainer ihren Schützlingen ein Geschenk: Sie durften bis 8:30 Uhr schlafen, sodass man um 9:00 Uhr zum Frühstück gehen konnte. Hier gilt wieder: The same procedere as every day. Einige Damen rannten wieder zurück um ihre Essenskarten zu holen. Im Essenszelt angekommen, kam es zur Majestätsbeleidigung. Die Herrscherin und ihr Hofstaat mussten tatsächlich eine viertel Stunde anstehen, bevor sie zum Frühstücksbuffet vorgelassen wurden und dann war sogar die Nuss-Nugat-Creme alle. Nur mit Mühe konnte man die Herrscherin von „Ab mit seinem Kopf“-Be-

fehlen abhalten. Allerdings muss man den Veranstaltern hier ein Lob für den Service aussprechen, da an diesem Morgen die Damen hinter der Frühstückstheke einem eine vorher festgelegte Anzahl von Käse- und Wurstscheiben auf die Teller packten.

Nachdem dieses Ärgernis dann doch überstanden wurde, konnte man sich wieder dem Handball widmen. Hier kam es zu den ersten Spielen der wB. In dem ersten Spiel gegen die Löwen aus HSG Tills 08 konnten die Damen an Erfahrung punkten, unterlagen aber spielerisch den weit überlegenen Gegnern. Beim zweiten Spiel konnte man gegen SG Findorff die Anfangsminuten 2:0 für sich entscheiden, wurde danach aber völlig überrollt und verlor 11:3. Danach war das dritte Spiel der weiblichen Jugend C gegen HSG Bad 1, was die Damen durch reinstes Selbstverschulden 10:8 verloren. Dementsprechend war die Stimmung des Trainerteams schon fast am Nullpunkt angekommen, sodass das D-Jugend Spiel zum Anheben der Stimmung genutzt werden sollte. Hier spielten die Damen gegen TSV Travemünde, die den Mädels so weit unterlegen waren, dass wir Franziska sogar im Feld einsetzen konnten. Sie zeigte auch gleich ihre Klasse und zimmerte den ersten völlig freien Ball direkt in den Bauch der gegnerischen Torhüterin. Allerdings war sie nicht die einzige, die völlig frei vorm Tor auf die rot gekleidete Person hämmerte und schaffte es letztendlich doch noch ihr erstes Tor in Lübeck zu werfen. Danach kam das dritte Spiel der wB gegen HSG Sindlingen-Zeislheim, was die Tegeler durch eine aufopferungsvolle Spielweise und einen guten Rückhalt im Tor gewannen. Direkt im Anschluss spielten die jüngsten Lübeckfahrerinnen um den Gruppensieg gegen DJK Lübeck 1, was wieder in einem Sieg endete, auch wenn die Tegelerinnen sehr unkonzentriert und abwesend waren. Mit einer kurzen Pause ging es dann weiter mit dem letzten Spiel der weiblichen C-Jugend gegen Lübeck 1876, die ein erschreckend schwacher Gegner waren, sodass die in der zweiten Hälfte eingesetzten D-Jugendlichen das Spiel locker nach Hause brachten. Auch das vorletzte Spiel am heutigen Tag, wo Tegelerinnen mitspielten, gewann die weiblich B von Tegel gegen den SC Buntekuh Lübeck. Am Ende des Spieltages waren dann noch die Spiele der All-Star-Teams, bestehend zum einen aus nationalen und zum anderen aus internationalen Spielerinnen. Hier durfte Saskia für das Nationalteam der wC aufgrund ihrer guten Leistungen antreten und wurde dabei laut von den restlichen Damen angefeuert.

Der Abend wurde dann entweder in der Disko oder in der Halle verbracht.

Sonntag, 24.06.

Um nicht wie am Vortag auf das Frühstück warten zu müssen, entschlossen sich zwei der drei Verantwortlichen einstimmig (die dritte in der Runde durfte dafür mit den Mädels in die Spielerdisko) dafür, diesmal schon um 6:30 Uhr aufzustehen. Doch diesmal konnte man sich nicht mal mehr auf die kalte Dusche freuen, wie an den anderen Tagen, denn es regnete und sah auch nicht so aus, als ob sich daran noch irgendetwas ändern sollte. Schlecht gelaunt kamen die Betreuer dann wieder vom Duschen und begannen schon mal ihre Schlafstätten wegzupacken. Durch die aus den Isomatten gepresste Luft wurden die ersten Damen schließlich wach und fingen nun auch an

Stiebitz GBR

Rainer und Peter Stiebitz

Tel. 030 4054 1138

Bertastraße 12

Fax 030 4054 1139

13467 Berlin

info@stiebitz-gbr.de · www.stiebitz-gbr.de



- Metall- und Holz-Zaunbau
- automatische Tür- und Toranlagen
- Pflasterungen
- Garten- und Terrassenanlagen
- Bewässerungsanlagen
- Carports

ihre Sachen leise wegzuräumen. Um 7:00 Uhr war dann auch das letzte Mädchen damit beschäftigt Schlafsack und Luftmatratzen wegzuräumen. Als wir endlich um kurz vor acht in Richtung Frühstück unterwegs waren, ließen wir nicht nur eine wache und genervte männliche B zurück, sondern auch eine schon einigermaßen ordentlichere Halle. Der Weg ins Turnierdorf, in dem es das Frühstück gab, wurde auch gleich als Trainingseinheit genutzt, da man die ganze Zeit über Pfützen springen und nassen Ästen ausweichen musste. Dort angekommen sahen wir eine volle Halle und so reifte in uns der Entschluss, obwohl wir nicht lange anstehen mussten, bei der nächsten Fahrt immer eine Spielerin am Abend vorher im Schlafsack uns ganz vorne einen Platz freihalten zu lassen.

Aber nun wieder zu der Sportart, bei der es darum geht viele Tore zu werfen und wenige zu kassieren, also zu gewinnen. Um dieses Ziel umzusetzen muss man sehr schnell rennen, hoch springen, den Ball sicher mit einer Hand festhalten und in der Abwehr sicher stehen können. Da wir am Vortag diese vier Gebote meistens befolgt haben, schafften es die D & C in den A-Pokal und die B in den B-Pokal. Heute hatte die weibliche B wieder das erste Spiel gegen den TSV Neustadt und so zogen die Damen ihre Regenjacken aus um sich hoch motiviert bei einer über 100 %igen Luftfeuchtigkeit warm zu laufen. Das Spiel selbst konnte dann auch sehr gut genutzt werden, um den Mädels die klassische Physik etwas näher zu bringen: So benutzte eine etwas kräftiger gebaute Gegnerin aus Neustadt das Prinzip der Trägheit, indem sie bei 12 m bremste und dann ab 6 m ohne einen weiteren Schritt machen zu müssen werfen konnte. Dabei zeigte sie auch das Prinzip des unelastischen Stoßes, da Michelle jedes Mal 3-4 m weit wegrutschte. Aber auch einige Irrtümer konnten aufgedeckt werden: Schallwellen breiten sich im Wasser nicht schneller aus, sondern werden völlig umgedreht, was daran zu erkennen war, dass am Sonntag in jedem Spiel die Ansage vom Trainer „aufs Tor nur noch Aufsetzer zu werfen“ mit „nach Möglichkeit 6 m über die Mitte des Tores zu zimmern“ übersetzt wurde. So verlor die B-Jugend ihr Spiel mit 3:7 und schied damit aus dem Turnier aus. Danach durfte die C ihr Glück versuchen und bekam als Gegner die Damen vom Herlev-Hjorten Handball 1 aus Dänemark. Die technisch stärkeren Dänen kamen allerdings mit dem Wetter noch schlechter zurecht, so dass unsere Mädchen zu einem letztendlich verdienten 9:5 Sieg rutschten. Direkt im Anschluss spielte die D gegen Lübeck 1876, was sie souverän mit 10:1 gewannen. Kurze Zeit später folgte dann das Viertelfinale der wD gegen den bis dahin als Favoriten eingestuft ATSV Stockelsdorf 1, der aber von uns durch eine sehr gute Abwehrarbeit mit 7:2 geschlagen wurde. Für Franziska ging es dann gleich weiter zum Viertelfinale der weiblichen C, die wieder gegen Däninnen, diesmal vom SC Saxburg BBI 2, spielten. Dieses Spiel war leider von Anfang an für uns verloren, da durch eine äußerst schwachen Schiedsrichter, der es nicht schaffte mithilfe von regelkonformen 2 min Strafen auf beiden Seiten das Spiel zu beruhigen und es wieder auf faire Bahnen zu lenken. So konnte eine der Däninnen ihre äußerst unfaire und aggressive Spielweise ungestraft durchführen und dadurch eingeschüchtert verloren unsere Mädels 4:7.

So blieb nur noch die weibliche D im Turnier, die das Halbfinale gegen den VFL Bad Schwartau bestritten. Schon völlig durchnässt und genervt von diesem Regen konnten wir die Schiedsrichterinnen, die ihren Job sehr gut machten, davon überzeugen etwas früher anzupfeifen. Auch dieses Spiel konnten die Tegelerinnen für sich entscheiden und schlugen den etwas überforderten, aber kämpferischen Gegner mit 6:0. So standen die Mädels im Finale, das gegen die Damen von Klaipeda 1 aus Litauen ausgefochten werden sollte. Beeindruckt von der körperlichen Dominanz der Gegnerinnen fingen die Mädchen sehr zurückhaltend an, so dass wir uns nach 5 min nur mit 1:0 absetzen konn-

ten. Des Weiteren kamen jetzt auch noch Unkonzentriertheiten beim Abschluss und in der Deckung dazu, so dass wir nach kurzer Zeit zum ersten Mal im Turnier hinten lagen und obwohl wir nochmals in Führung gehen konnten, verloren wir das Finale 3:4.

Direkt nachdem Spiel ging es dann direkt zurück zur Halle unter die Dusche und die letzten Sachen zu verpacken. Als das geschafft war, eilte die weibliche D wieder zurück ins Turnierdorf zur Siegerehrung, die wir allerdings um wenige Minuten verpassten. Da die Damen nicht mit leeren Händen nach Hause zurückkehren wollten, gingen sie nach der Siegerehrung noch zu den Verantwortlichen von Lübeck und schilderten ihr Problem, woraufhin sie doch noch ihre Trophäen erhielten (Hier noch mal ein großes Dankeschön an die Verantwortlichen vom MTV Lübeck, die das alles so reibungslos möglich machten).

Mit Pokal und Ball ging es dann durch den Regen im Laufschrift zum Bus und dann in Richtung Berlin.

An die SpielerInnen:

Trotz kleinerer Probleme, Streitereien und Rückschlägen hat uns das Turnier mit euch sehr viel Spaß gemacht und wir hoffen euch spätestens nach den Ferien in großer Zahl und voller Elan wieder zu sehen. Schöne Ferien!

Villa Felice

Das familienfreundliche Ristorante in Heiligensee



Herzlich willkommen in der Villa Felice

Genießen Sie unsere Küche in freundlicher und gemütlicher Atmosphäre.
Echte Steinofen - Pizza. Täglich große Auswahl an hausgemachten Nudeln. Knackige Salate, frischer Fisch und Fleisch.
Kinder – Gerichte

**Und für Ihre nächste Feier steht Ihnen unser schöner Festsaal
Für bis zu 130 Personen zur Verfügung.**

13503 Berlin – Heiligensee – Schulzendorfer Str. 3
Tel. 030 – 43 65 56 49 – Fax. 030 – 43 65 56 51
Täglich von 11.30 – 23.00 Uhr
www.villafelice.de



was für ein erfolgreiches Wochenende...

Es war mal wieder so weit und es ging für eine Männer- und eine Frauenmannschaft an den Weissenhäuser Strand. Am Freitag ging das 49. grandiose Kult-Turnier los. Beide Mannschaften konnten mit Siegen in den ersten Partyabend starten! Die Partymeile war wie immer gut besucht und einige waren „gut dabei“.

Unsere Prinzessin Jörn gab ihr Möglichstes, um als Bierfuchs zu glänzen. Einige sollen wohl wieder mal mit den Kehrmaschinen raus gefegt worden sein.

Am Samstag ging es dann weiter mit dem Handball spielen – das Wetter hielt und man konnte das Turnier trocken (aber leider mit sehr kaltem Wind) und gemütlich den Tag über verfolgen. Die Frauen hatten das große Los gezogen dieses Jahr, denn man musste erstmalig erst gegen 11 Uhr auf dem Platz erscheinen. So konnte man gemütlich ausschlafen und gemeinsam frühstücken gehen.

Leider ging es bei den Frauen mit 2 Niederlagen über den Tag verteilt weiter und man war aus dem Turnier raus. Unsere Männer glänzten und zogen erfolgreich ins Achtelfinale ein.

Dann – alle Damen waren schon geduscht und bereit fürs Abendessen – kam der Anruf von Günther und Gela: eine Frauenmannschaft hat im Achtelfinale zurückgezogen und wir hätten die Möglichkeit nachzurücken. Bedingung an dem Ganzen war, dass wir die Gegner finden mussten und dann sagen sollten, dass sie doch um 9 Uhr am Sonntag einen Achtelfinalgegner haben. Nun ging die große Suche los. Beim Abendessen wurde jeder Frauentisch gefragt, ob sie unserer Gegner seien. Die Suche hatte leider kein positives Ergebnis. Die Idee war es, die anderen beim DJ später auszurufen zu lassen, aber dies sollte auch nur eine Idee bleiben.

Nichtsdestotrotz wurde der zweite Partyabend eingeläutet, jedoch wesentlich ruhiger als der erste Abend. Unsere verletzte Ecki wurde bemuttert und entertaint. Und man konnte, glaube ich, insgesamt sagen, dass nur die Hälfte der Rasselbande auf der Partymeile zu sehen war. Die Prinzessin tat wieder ihre Dienste und es wurde munter getanzt. – Es soll übrigens auch wieder einige in dieser Nacht in die Ostsee gezogen haben... (Hörensagen) :o) Am Sonntag wurde früh aufgestanden, denn die Achtelfinals standen an und die Frauen waren immer noch auf der Suche nach ihrem Gegner. Kurz vor Spielanpfiff kamen dann doch die Gegner angerannt und opferten sich unserem Spiel.

Unsere beiden Mannschaften zogen beide ins Halbfinale ein.

Die nächsten Spiele konnten von beiden leider nicht gewonnen werden, da die Kräfte schwanden. Dennoch war eh ein dritter Platz zu verzeichnen (siehe Foto)!

Mädels und Jungs – ich fand uns super! Nach der Siegerehrung wurden dann die Sachen gepackt und die Appartements „aufgeräumt“ und nach und nach

wurden Umarmungen für das jeweilige abfahrende Auto verteilt.

Rund um wieder ein gelungenes und lustiges Wochenende zum Saisonklang!!!



– Ringen –



Abschied in großer Runde

Zum traditionellen Grillfest hatte Ringer-Sportwartin Stefanie Fuentes am 19. Juni eingeladen, um sich bei den Helferinnen und Helfer für ihre Unterstützung im ersten Halbjahr zu bedanken.

In einer kurzen Rede vor den zahlreich erschienen Ringerfreundinnen und -freunden, darunter auch Ehrenmitglied Gerhard Schlickeiser, verabschiedete sich Ringerchef Manuel Fuentes von den Nachwuchsringern, die nach den Sommerferien zur Weiterbildung in ein Ringerinternat in das Land Brandenburg wechseln.

VfL Tegels bestes Freistil-Ringertalent der letzten Jahre, Mick Schrauber wird im Internat in Luckenwalde den letzten Schliff erhalten und kann dort bis zur Hochschulreife bleiben.

Clara Becher und Alina Tischer die von Trainer Matthias Fuentes in der Alfred-Brehm-Schule „entdeckt“ wurden, konnten sich für den Olympiastützpunkt Frankfurt/Oder qualifizieren.

Nur Larissa Drews – das wohl talentierteste Ringer-Mädchen des VfL – war nicht dazu zu bewegen in ein Internat zu wechseln. Auch der Hinweis auf VfL Nachwuchsringer Jason Hill – der zur Freude seiner Eltern und Großeltern seit Jahren im Olympiastützpunkt Frankfurt ausgebildet wird und auf dem Weg zum Abitur ist – konnte Larissa nicht dazu bewegen von zu Hause wegzugehen.

Am Ende seiner Rede wünschte sich der Ringerchef, dass die jungen Talente später einmal ihre Kenntnisse und Erfahrungen in die Ringerabteilung einbringen werden und einer von ihnen seine Nachfolge antritt.

H.W.

Supersonntag für Josephine

Die Ringerinnen und Ringer vom VfL Tegel konnten am Sonntag, den 17. Juni bei der Berliner Meisterschaft im Sportpalast Tegel sieben Titel gewinnen. In der teilnehmerstärksten Gewichtsklasse bei den Schülerinnen überraschte die Tegelerin Josephine Pertenbreiter nicht nur die Konkurrenz sondern auch die Familie staunte nicht schlecht, wie souverän sie mit fünf Siegen zum ersten Mal Berliner Meisterin werden konnte.



Alarm



Video



Brand



Zutritt

KADUR SECURITY SYSTEMS

Berlin-Frohnau

Tel +49 30 97882437

Fax +49 30 97882438

Mobil +49 160 96664533

www.kadur-security.de

info@kadur-security.de

...damit Sie sich sicher fühlen können...

Dass auch die anderen Tegelerinnen: Alina Tischler (31 kg), Jil Beckmann (34 kg), Hannah Boldt (38 kg), Larissa Drews (42 kg) und Isabel Lassahn (50 kg) Meisterinnen werden konnte verdanken sie der „Ernst Milbredt Ringermatte“ die der VfL Tegel seit 2010 bei Training und Wettkämpfen nur für Mädchen auflegen kann.



Bei den D-Jugendlichen konnte sich Phillip Steppat in der Gewichtsklasse bis 29 kg gegen drei Kontrahenten durchsetzen und auch zum ersten Male Berliner Meister werden. Mit einer Bronzemedaille wurde Bruder Max für



seinen Einsatz belohnt. Die Holzmedaille für den vierten Platz ging an Tristan Weidemann und Giulia Amthor belegte einen guten sechsten Platz. VfL Jungringer Felix Röhlke konnte nach langer Krankheit bei der dieser Meisterschaft nicht viel ausrichten.

Vor der Eröffnung gratulierten VfL Präsident Stefan Kolbe und Ringerchef Manuel Fuentes VfL Tegels Pressewart Hans Welge nachträglich zum 70. Geburtstag und überreichten ihm einen Gutschein für zwei Nächte an der Ostsee.

H.W.

Jugendwartin Nadine berichtete wie die sieben Schülerinnen und drei Jungringer vom VfL Tegel kämpften:

Schülerinnen

Josephine Pertenbreiter, 28 kg / 6 Teilnehmer, Josys Start war klasse! Bemerkung: Sie ist Anfängerin – Erster Kampf: 1. Runde Punktsieg. 2. Runde Punktniederlage 3. Runde Sieg – 2. Kampf beendete sie schnell, indem sie ihre Gegnerin auf den Schultern warf. – 3. Kampf. außerhalb der Wertung – 4 Kampf. Schultersieg!
GOLD und BM Titel

Hannah Boldt, 38 kg / 3 Teilnehmer -1 K. Schultersieg dank der Brustquetsche in der ersten Runde- 2.K. Beherrschte ihre Gegnerin durch viele Beinangriffe. Am Ende zog sie wieder die Brustquetsche und gewann.-
GOLD und BM Titel

Isabel Lassahn, 50kg/ 1 Teilnehmer-
GOLD BM Titel

Jil Beckmann, 34 kg / 2 Teilnehmer – 1 K. Schultersieg – Gold und BM

Alina Tischler, 31 kg / 2 Teilnehmer – Besiegte ihre Gegnerin souverän auf den Schultern – machte zusätzlich einen Freundschaftskampf und zeigte auch hier eine tolle Leistung! Schultersieg! – Gold und BM

Larissa Drews, 42kg/1 Teilnehmer - Machte einen Freundschaftskampf gegen ihre Konkurrentin aus Luftfahrt und besiegte sie mit einem Kopfbogen auf den Schultern ! – GOLD und BM Titel

Giulia Amthor, 28 kg / 6Teilnehmer. Bemerkung : Frischling. Leider hat sie jeden Kampf verloren .auf den Schultern. Aber dennoch zeigte sie viel Mut.

D-Jugend:

Tristan Weidemann, 34 kg / Pool B -3 Teilnehmer – 1 K. Schultersieg – 2.K Schulterniederlage in der zweiten Runde – Platz 4

Phillip Steppat, 29 kg – GOLD und BM Titel

Max Steppat – 1. K. Kämpfte über drei Runden und gewann die letzte Runde durch einen Schulterwurf für sich. – 2.K. Schulterniederlage – Der Gegner war noch ein bisschen zu stark für Max – 3. K. Schulterniederlage
BRONZE

Felix Röhlke, 38 Kg – Ausgeschieden



KREATIVE BODENGESTALTUNG

Jörg-Rüdiger Hill staatlich geprüfter Bodenleger
Bodenbelagshandel & Verlegeservice

an der B 96 in der Kurve ehemals „Getränke Hoffmann“
Berliner Str. 20, 13467 Berlin - Hermsdorf

Tel.: (030) 404 16 35 • www.TeppichHill.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-19 Uhr • Sa.: 10-14 Uhr

10 % Rabatt für Vereinsmitglieder auf alle Teppichböden

Fünftes Gold für Larissa

Am 23. Juni wurden im sächsischen Plauen die Mitteldeutsche Meisterschaft der Ringer ausgetragen. Da die sportliche Qualität dieses Wettkampfs nur noch von der Deutschen Meisterschaft zu übertreffen ist, wollten die Tegeler, auch am ersten Ferienwochenende, unbedingt mit dabei sein.



Und es hatte sich gelohnt. Mit Larissa Drews, Alina Tischer und Joshua Morodion erkämpften die Tegeler unter der Leitung von Trainer Matthias Fuentes und der Unterstützung von Britta und Olaf Drews einen kompletten Medaillensatz.

Mit der Goldmedaille bei der Mitteldeutschen erkämpfte sich Larissa Drews ihr „fünftes Gold“ bei einer Meisterschaft. Schon im Januar konnte sie bei der offenen NRW Meisterschaft und der offenen Baden-Württembergischen Schülermeisterin werden. Bei der Berliner wurde sie nicht nur Schülermeisterin, sondern auch Beste bei der weiblichen Jugend.

In der C-Jugend hat es Joshua Morodion in der neuen Alters- und Gewichtsklasse besonders schwer. Obwohl er im Finale nicht auch noch den letzten Konkurrenten ausschalten konnte, freute er sich, nach kurzer Enttäuschung, dennoch über die Silbermedaille.

Die Tegeler Schülerin Alina Tischer die nach den Sommerferien in das Ringerinternat im Olympiastützpunkt Frankfurt wechselt, machte auch bei dieser „Neufünf-Land-Meisterschaft“ eine gute Figur. Alina wurde Dritte und gewann Bronze. Herzlichen Glückwunsch!

H.W.

Danke

Über die Glückwünsche vom Präsidium, dem Vorstand der Turnabteilung sowie von Dagmar und Walter zu meinem 70. habe ich mich sehr gefreut. Ganz besonders möchte ich mich für die Glückwünsche und den Gutschein bei den Ringern bedanken.

Hans



Glasreinigung mit Rahmenwäsche

Mit der professionellen Systemreinigung und -pflege sind Ihre Teppichböden und Polster bei uns in den besten Händen.

Teppich- und Polsterreinigung

Die freundlichen Mitarbeiter vom **FIEDLER SERVICE** möchten Ihnen diese zeit- und kraftraubende Tätigkeit gern abnehmen.

Alle auszuführenden Arbeiten werden mit modernsten Maschinen und durch kompetente, freundliche Mitarbeiter erledigt. Je nach Art der Verschmutzung kommen unterschiedliche biologische Reinigungsmittel zum Einsatz.

Wir erstellen Ihnen gern ein kostenloses Angebot und kommen auch nach dem Feierabend oder am Samstag zu Ihnen.

Vereinbaren Sie noch heute Ihren unverbindlichen Beratungstermin!

**FIEDLER
SERVICE**

Wittestraße 70 · 13509 Berlin
Telefon **030 41 70 60 - 0** · Telefax 030 41 70 60 - 50
www.fiedler-service.de · info@fiedler-service.de

Fiedler
anrufen!
41 70 600

VfL Tegel Dritter

Auf vier Matten kämpften in der Sporthalle Hatzfeldtallee 252 Teilnehmer aus 39 um den Berliner Ringer Pfingstcup 2012. Der VfL Tegel konnte mit 44 Punkten Dritter in der Gesamtwertung werden. Sieger wurde der Türkische Ringerverein mit 57 Punkten vor dem Weddinger Ringerverein mit 46 Punkten.

Ehregast bei der 27. Veranstaltung war der Ehrevorsitzende des KSV Gütersloh Günter Feisel, der nach seiner



Die Kjllbergs aus dem Pipi Langstrumpf Land

langen schweren Erkrankung wieder einmal mit nach Berlin reisen konnte. Freudig begrüßte Ringerchef Fuentes den Ehregast, der seitdem der VfL Tegel 1985 den 1. Berliner Pfingst-Cup ausrichtete, immer mit einer Mannschaft dabei war. Übrigens auch eine Ehe ist aus dieser langjährigen Sportverbindung entstanden, so hat die Tochter vom VfL Ehrenmitglied Gerhard Schlickeiser vor einigen Jahren einen Gütersloher Bundesliga-Kampfrichter

geheiratet und reist seitdem mit Mann und Töchterchen, immer aus dem beschaulichen Ostwestfalen, zum Pfingstcup nach Berlin.

In diesem Jahr konnte der VfL aber auch wieder einmal Gäste aus Schweden im Sportpalast begrüßen. Bei den Schülerinnen gab es dann auch ein kleines Novum, denn im Finale standen zwei schwedische Schwestern einem deutschen Schwesternpaar gegenüber. Sportlich fair wurden hier die Siegplätze geteilt. Natalie Kjellberg (S) siegte in der Gewichtsklasse bis 22 kg gegen die Jenaerin Hilla Suttner (D) und in der Gewichtsklasse bis 28 kg gewann Marie Suttner (D) gegen My Kjellberg (S). Die Ringerinnen aus Schweden konnten sich auch über den Pokal für den weitest angereisten Verein freuen. Den Pokal für den Verein mit den meisten Teilnehmern teilten sich der Weddinger Ringer Verein und der Türkische Ringerverein Berlin. Die erfolgreichsten Tegeler Larissa Drews, Isabel Lassahn, Hannah Boldt, Mick Schrauber und Jan Beckmann – die in ihren Gewichtsklassen Erste werden konnten – schafften damit die Basis für die beste Gesamtwertung der letzten Jahre.

Aber auch die Schülerinnen Alina Tischler und Jil Beckmann trugen mit ihren zweiten Plätzen dazu bei, dass sich der VfL Tegel noch vor dem 1. Bundesligaverein SV Luftfahrt durchsetzen konnten.

Entscheidende Punkte konnten auch die C-Jugendlichen Joshua Morodion und Maximilian Steppat und bei den Männern Philip Bredow mit vierten Plätzen sammeln. Die Brüder Jan und Tristan Weidemann und Anthony Hill sowie Johann Hüttner kamen als Fünfte ebenso wie Matensz Kowalewski mit seinem sechsten Platz noch in die Gesamtwertung. Eine nette Geste war die Überreichung eines Pokals an alle Kampfrichter. Viel zu selten werden diese Sportfreunde, ohne die es keinen Wettkampf geben würde, gebührend geehrt. Die kompletten Ergebnislisten ist auf www.ligadatenbank.de.



– Tanzen –

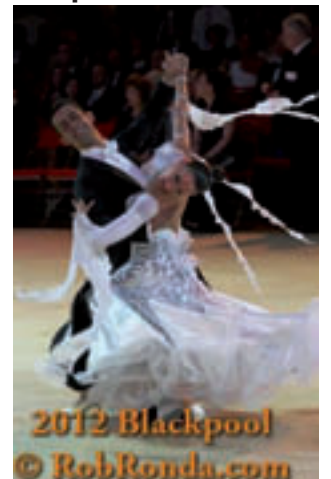


Unsere Profipaare aus Blackpool zurück

Ihr erstes, gemeinsames Turnier bestritten Juliane Klebsch und Jonatan Rodrigues Perez in Blackpool der sogenannten Wiege des Tanzens.

Es waren ca. 250 Paare am Start und die Beiden tanzten sich über 3 Runden bis in die 96er Runde vor. Sie steigerten sich von Runde zu Runde und waren mit diesem Ergebnis mehr als zufrieden, weil ihre Erwartungen noch übertroffen wurden.

Außerdem ist es immer ein besonderes Highlight in Blackpool zu tanzen. Dabei spornt die Anwesenheit zahlreicher



2012 Blackpool © RobRonda.com



2012 Blackpool © RobRonda.com

Weltmeister und Blackpool-Sieger, sowie die Live-Musik des Express-Orchestra, zusätzlich zu Höchstleistungen an.

Aber nicht nur Juliane Klebsch ist mit ihrem neuen Tanzpartner in Blackpool gestartet, sondern auch Juliane Strehmann und Alexander Einfinger tanzten bei den Profis. Sie konnten sich sogar noch weiter nach vorn tanzen und belegten Platz 57. Für die weitere tänzerische Laufbahn unserer zwei Profipaare viel Erfolg!

A.F.



Ihr Partner für:

- Fenster- und Glasreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- laufende Büro- u. Wohnungsreinigung
- Sonderreinigung
- Hausmeisterservice
- Gartenpflege und Baumschnitt
- Wohnungsauflösung bis Besenrein



Häus- & Gebäudereinigungsgesellschaft mbH

Tel.: 030 4020989-5

Fax: 030 4020989-4

meha@gebaeudereinigung-mch.de

www.gebaeudereinigung-mch.de

Der Spiegelsaal erstrahlt im neuen Glanz

Die Vorbereitungen zur Putzfete brachten das Problem ans Licht. Fenster kann man putzen, Stores waschen und nähen, aber was machen wir bloß mit den verstaubten und ausgebleichten Samtvorhängen? Absaugen oder waschen bringt nicht viel, und ohne Vorhänge entspricht der Spiegelsaal nicht unseren Vorstellungen von einem Tanzsaal.

Kurzerhand wurde ein Angebot eingeholt, die Idee unter den Clubkameraden verbreitet und das Projekt „Neue Vorhänge“ nahm seinen Lauf. Seit dem 8. Juni 2012 erstrahlt unser schöner Spiegelsaal im neuen Glanz und hat schon so manchem ein „WOW“ entlockt.

Um die Clubkasse nicht zu belasten, haben wir die Finanzierung der Vorhänge und der 20 Tischläufer überwiegend (Peter Schuppenhauer: 2.000 Euro, Karin Krüger



und Norbert Handke: je 556 Euro) übernommen. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an die folgenden Mitglieder, die sich nicht nur für unsere Idee begeistert, sondern diese auch finanziell unterstützt haben:

Ulrich Lindecke (200 Euro),
Manuela Schulze (200 Euro),
Wolfgang Drewitz (50 Euro),
Eva-Mary Kohn (50 Euro),
Renate Langkawel (50 Euro),
Heribert Hoos (30 Euro),
Harald Jungerberg (30 Euro),
Annelie Frerix (25 Euro),
Stephan Kambach (5 Euro)

Ferner möchten wir nicht versäumen, uns herzlich bei Uschi Kolbe für ihre Spende in Höhe von 50 Euro bedanken. Hiervon soll die passende Deko für unsere Tischläufer beschafft werden.



Peter Schuppenhauer,
Karin Krüger,
Norbert Handke

Spiegelsaal blitz und blinkt

Die eifrigsten „Saubermänner“ und „Sauberrfrauen“ waren schon vor dem offiziellen Putzbeginn eingetroffen und ab 10 Uhr stand eine stattliche „Putzkolonne“ von 20 Leuten, „bewaffnet“ mit diversen Putzutensilien, Werkzeugen so-

wie Leitern parat. Eine schnelle Koordination und Delegation der verschiedenen Aufgaben ließ einem eventuellen kopf- oder sinnlosen Doppelputzen keinen Raum. Jeder hatte schnell sein „Arbeitsgebiet“ zugeteilt bekommen und so ging es reibungslos ans Werk.



Erstaunlicherweise hielten sich Weiblein und Männlein die Waage. Das bestätigt, dass sich inzwischen auch die Männer „emanzipiert“ haben und sich keineswegs zu schade sind, den Putzlappen zu schwingen. Aber natürlich gab es auch „richtige“ Männerarbeit. So wurde gebohrt, gesägt und geschraubt. Wir haben für die Anlage im kleinen Saal nun einen neuen Schrank. Jules Papa hat sich nochmals um die korrekte Schaltung und Beschriftung der Lichtanlage gekümmert. Nun ist das leidige „Herumschalten“ und Ausprobieren, welche Schalter die richtigen sind, vorbei. Karin und Norbert hatten sich schon Tage vorher der Gardinen angenommen und alle gewaschen und wieder aufgehängt. Neue Übergardinen sind bestellt und werden in Kürze fertig sein und dann den eleganten Gesamteindruck der Tanzsäle vervollkommen. Es liegen schon einige großzügige Spenden für die Neuanschaffung vor, aber jeder kann sich noch mit einem kleinen Obolus (auf Wunsch auch gegen Spendenquittung) beteiligen. Nach zweistündiger, schweißtreibender „Knochenarbeit“ (die Außentem-



Fehlt etwas im Büro ?
Wir bringen's!

schon ab € 30,- frei Haus



BÜROBEDARF

Schubartstraße 33 - 37
13509 Berlin-Wittenau
Tel.: 030 / 43 55 70 - 6
e-mail: info@mwbuerobedarf.de

Öffnungszeiten:
Mo.10-17 Uhr Di.-Fr. 8-17 Uhr
www.mwbuerobedarf.de

peraturen ließen den Schweiß schon ohne Arbeit fließen), wurde eine „Arbeitspause“ eingelegt, und jeder konnte sich an den mitgebrachten und schön aufgebauten Köstlichkeiten stärken. Diese Pause diente auch der allgemeinen Konversation. Aber bald ging es weiter, schließlich musste noch viel Schmutz beseitigt werden. Nachdem alle Fenster, Heizkörper, die Trennwand, die Spiegel, alle Tische und Stühle, der Teppichboden und das Parkett sowie die Lautsprecher und Lampen gesäubert waren, bröckelte die Putzkolonne so allmählich auseinander und jeder ist mit Recht stolz auf sein Dazutun, dass der Spiegelsaal wieder frisch und strahlend sauber ist. Nun macht das Training doppelt soviel Spaß. Alle waren sich einig, dass die Arbeit sich gelohnt hat und im nächsten Jahr werden alle wieder dabei sein wenn es heißt: Putz-Fete ist angesagt. Vielleicht macht ihr, die dieses Mal nicht konnten oder wollten, dann auch mal mit. Es macht Spaß in der Gemeinschaft zu putzen.

Annelie Frerix



Frühlingsgefühle – Leipziger Kendomeisterschaft 2012

Wenn man im in voller Blüte stehenden Frühling bei schönstem Sonnenschein nach Leipzig aufbricht, verspricht der Tag prall zu werden. Dann ist man voller Vorfreude auf jede Menge Kämpfe, freundliche Ausrichter und ausreichend Verpflegung für einen Tag, gefüllt mit Kämpfen, Geschrei, Spannung und Spaß.

Letztes Jahr waren wir erstmalig dort. Dieses Mal war trotzdem einiges neu: Benjamin Lamprecht würde erstmals beim Dan-Turnier starten. Außerdem hatten wir mit Dirk Schramm, Kevin Neuhofer und Marlen Jödicke gleich drei Turnier-Frischlinge dabei, was auch bedeutete, dass wir mit einer kompletten eigenen Mannschaft antreten konnten.



Die Leipziger nehmen sich immer viel vor: ein eigenes Kyu-Turnier, ein Dan-Turnier, ein extra Frauen-Turnier und ein Mannschaftsturnier. Das macht das Turnier attraktiv, weil so mindestens drei Kämpfe pro Person garantiert sind. (Die Mannschaften kämpfen am Beginn im KO-Modus, die Einzelkämpfer zumeist in 2er- oder 3er-Pools.) Wir haben uns darauf eingestellt, dass dies, „Kampfzeit“, das wichtigste ist, das bei diesem Turnier zu gewinnen ist.

Und so kämpften wir alle auch verbissen um jede Minute länger auf der Kampffläche. Besonders Kevin, Marlen und Dirk haben dabei imponiert, weil sie sich, ganz untypisch

für Neulinge, nicht einfach austricksen ließen, sondern es ihren Gegnern schwer machten und selbst immer wieder Gelegenheiten zu verschiedenen Schlägen suchten. Kevin gab sich gar in seinen beiden Einzelkämpfen erst jeweils nach der Hantei-(B-Noten-)Entscheidung der Kamprichter geschlagen. Der Sportwart (ich) konnte bis ins Viertelfinale gelangen, musste nach diesem aber einem besseren Dresdner-Kenshi Komplimente machen. Benjamin hatte in seinem Dan-Pool sehr interessante Gegner zugelost bekommen, einen Kraftkerl erster Güte, an den Benjamin sich erst mal einen Schlaghagel und einen Ramm-Stakkato lang gewöhnen musste, bis sich der Gegner an Benjamins Kampstil und eine klare Niederlage gewöhnen musste. Gegen den späteren Turnier-Zweiten aus Leipzig, einen erfahrenen und stilistisch sehr guten Japaner und einen sehr versierten Nito-Kämpfer aus Halle konnte sich Benjamin leider nicht durchsetzen, zeigte aber mit einigen Aktionen, dass das nicht immer so wird bleiben müssen.

Im Mannschaftskampf konnten wir gegen sehr starke Hallenser nur ein einziges Unentschieden (Benjamin gegen den Nito-Kämpfer aus seinen Einzelpool – die Entwicklung geht also tatsächlich schon weiter nach vorn!) erreichen, der Rest von uns verlor. Aufgrund einer kleinen Reglement-Uneinigkeit der Kamprichter und Ausrichter haben wir allerdings noch etwas Extra-Kampfzeit am „grünen Tisch“ ausgehandelt, also das gewonnen, was wir zu holen aufgebrochen waren – und ich konnte meinen ersten Punkt gegen einen Dan-Träger machen. Auch was Neues!

Insgesamt ein stolzer Frühlingstag, der auf reiche Ernte in der Zukunft hoffen lässt. Dank an alle Mitfahrer und natürlich an die Ausrichter!

Sven Schabram



Berliner Einzelmeisterschaften U12 am 20.05.2012

Wir nahmen mit 6 Kämpfern an dieser Veranstaltung teil:

Chiara Goldmann, -33kg: Chiara verlor ihre zwei Kämpfe, im ersten Kampf wurde sie klar mit Ippon-Seoi-Nage überrascht, die Niederlage im Trostrunden-Kampf war eher „unnötig“, Chiara zeigte eine gelungene Befreiung aus einem Haltegriff und vergab sich anschließend durch „Schusseligkeit“ die Chance, selbst zu halten und verlor am Ende durch Waza-Ari.

Hannah Wolf, -28kg: Hannah hatte das Glück, bei 6 Teilnehmern in ihrer Gewichtsklasse im Pool-System zu kämpfen. Ihren ersten Kampf verlor sie leider mit Yuko-Wertung, da ihre Gegnerin physisch recht stark mit Ippon-Seoi-Nage angriff und Hannah sich davon etwas überraschen ließ. Aber auch Hannah hatte ihre Chance hier: Durch einen Fußfeger hatte sie ihre Gegnerin schon fast auf dem Rücken, aber „dummerweise“ vergaß Hannah – wohl selbst überrascht – diese auch bis zur Landung mit den Händen zu kontrollieren, so dass sie sich am Ende noch wertungsverhindernd wegrehen konnte... Im zweiten Kampf erinnerte sich Hannah dann an einen Wurf namens O-Soto-Gari, der auch hervorragend funktionierte – Ippon. Damit stand Hannah als Pool-Zweite im Halbfinale. Mit ihrer Halbfinal-Gegnerin machte sie am Boden „kurzen Prozeß“ mittels Festhalte. Im Finalkampf stand sie dann wieder ihrer Gegnerin vom Auftaktkampf gegenüber, hier hatte Hannah am Boden zwar eine Chance, die sie leider nicht nutzte, danach fiel sie dann wiederum dem Ippon-Seoi-Nage der Gegnerin zum Opfer. Damit gratulieren wir zum 2. Platz.

Niclas Gasch, -33kg: Niclas verlor seinen Auftaktkampf durch einen Ippon-Seoi-Nage. Seinen ersten Trostrunden-Kampf gewann er dann mit einer Tai-Otoshi-Variante und anschließend dem Kesa-Gatame, den 2. Trostrunden-Kampf



verlor er dann durch einen Haltegriff.

Lennart Höhna, -37kg: Seinen ersten Kampf verlor er durch einen Haltegriff, den Trostrunden-Kampf verlor er ebenfalls, allerdings nur durch einen knappen Kampfrichter-Entscheid (2:1)

Paul-Luis Neumann, -46kg: Bei Paul-Luis zeigte sich klar die noch sehr geringe Wettkampf-Erfahrung, seinen Auftaktkampf verlor er durch zwei jeweils mit Waza-Ari bewertete Hüftwürfe. Immerhin konnte auch er sich im Verlauf des Kampfes erfolgreich aus einem Haltegriff befreien. Den Trostrunden-Kampf verlor er unnötig, er hatte seinen Gegner schon im Haltegriff am Mattenrand und wechselte dann zu einem anderen Haltegriff, „blöd“ war nur, dass damit seine Beine als letzte mit der Kampffläche Kontakt habende Körperteile diese dann verließen und der KaRi damit auf „Außerhalb“ erkennen und „Mate“ rufen musste. Verloren ging der Kampf dann am Ende durch zwei „schlampige“ Eindrehversuche von Paul-Luis, für die er jeweils von seinem Gegner nach hinten gekontert wurde...

Moritz Mieg, -31kg: Wie „üblich“ verlor Moritz seinen Auftaktkampf diesmal dadurch, dass ein allzu „sorglos“ angesetzter O-Uchi-Gari gekontert wurde. Danach muss man sagen, dass Moritz zu seiner alten Form zurückfand und sich von Kampf zu Kampf sogar noch steigern konnte: Im ersten Trostrunden-Kampf siegte er durch einen bretterharten O-Soto-Gari. Der nächste Kampf endete im Mune-Gatame mit Moritz als Tori. Den dritten Trostrunden-Kampf, ebenso wie den Kampf um den dritten Platz, entschied Moritz jeweils mittels O-Uchi-Gari für sich. Einer dieser beiden Kämpfe (ich weiß jetzt allerdings nicht mehr genau welcher) war dahingehend bemerkenswert, dass Moritz eigentlich schon einen Ippon für einen Ko-Soto-Gake-Konter erhielt, dabei aber am Gegner dran und drauf blieb und mit zu Boden ging. Nun gibt es wohl bei den U11-Regeln (nach

denen gekämpft wurde) ein Verbot von „Tani-Otoshi, dessen Varianten und andere Kontertechniken nach hinten“ und es war wohl an der Zeit, diese Regel dann doch mal wieder zu benutzen – also wurde Moritz der Ippon wieder aberkannt und ihm stattdessen ein Shido zugesprochen. Nach dem anschließenden Hajime ging Moritz sofort auf „Nummer sicher“ und war wie bereits erwähnt, mit O-Uchi-Gari. Damit gratulieren wir zu einem hervorragendem 3. Platz.

Ich möchte ausdrücklich unsere Kämpfer loben dafür, daß sie trotz langem „Himmelfahrtswochenende“ im Gegensatz zu anderen Vereinsmitgliedern dieser Altersklasse uns als Verein bei der Meisterschaft vertreten haben. Für Hannah und Moritz war es sogar noch eine besondere Herausforderung, da sie von der Soltau-Vereinsfahrt am Vortag erst spät in der Nacht zum Wettkampftag nach Hause kamen, und entsprechend von Müdigkeit doch noch arg gezeichnet waren und trotzdem vorbildlichen kämpferischen Einsatz zeigten!

Für die Trainer
Bertram



– Leichtathletik –



Rennsteiglauf 2012 – „DABEI SEIN IST ALLES“

Dieser Olympische Gedanke sollte im Olympia Jahr 2012 mein Begleiter beim 40. Rennsteig Marathon sein.

Ende 2011 hatte ich mich schon für den Rennsteig Marathon (43,5 km) angemeldet, schon wegen der für diese Zeit immer schwieriger werdenden Hotelreservierung. Damals war die Motivation noch recht gut, wollte ich doch den

Vorzugsrabatt für alle -Mietglieder!

Alt gegen Neu Aktion!
Wir verrechnen Ihr altes Fahrrad.

powered by **BOSCH**
Invented for life

Über 30 E-Räder!
Mach eine Testfahrt.

FEET

CUBE BIKES

TEST-SIEGER!
CANNONDALE
PROFESSIONAL

cannondale

%Vorjahresmodelle stark reduziert!%

GIANT

vs! fahrradmanufaktur

SIMPLON

Berliner Str. 17-29a - 13507 Berlin
U-Bhf. Borsigwerke - Hinter der Polizei
Durchs Borsigtor durch, links.

BIKE Market Tegel

1000m² MEGASTORE

www.bikemarket.de Tel 030 430 945 12

Rennsteigeinmal bei besserem Wetter und günstigeren Bedingungen erleben. Doch das änderte sich in den folgenden Monaten rapide. Erste Ergebnisse bei 10 km-Läufen deuteten daraufhin, dass in diesem Jahr kein richtiger Schwung in mir aufkommen wollte. Das Training machte keinen richtigen Spaß, und so war es nicht verwunderlich, dass die längste Trainingseinheit lediglich 18 km betrug und das nur ein Mal. „Hervorragende“ Voraussetzungen für einen solchen Lauf. Was soll's, da musst du eben durch. **DABEI SEIN IST ALLES.**

Start um 9:00 Uhr- Zielschluss um 18:00 Uhr. 9 Stunden Zeit, da werde ich doch irgendwann ankommen.

Nach Abgabe des Kleiderbeutels reihte ich mich in das Starterfeld ein, es war viel Platz, es gab keine Drängelei. 10 Minuten vor dem Start große Freude, plötzlich stand ich neben Annemarie, die auch die Marathonstrecke als Power-Walkerinbewältigen wollte – und auch hat.

Diese Lockerheit und Fröhlichkeit am Start gibt es nur beim Rennsteiglauf. Es wird nicht eng um dich herum, trotz der über 3200 Läufer/innen. Schunkeln beim Schneewalzer und das Absingendes Rennsteigliedes lassen eine Stimmung aufkommen, die jegliche Anspannung vergehen lässt und zu einem bewegenden Augenblick wird. Fremde grüßen dich, klopfen dir auf die Schulter und wünschen dir einen guten Lauf, obwohl du sie überhaupt nicht kennst. Was alle eint ist die Herausforderung sich dieser Aufgabe zustellen – beim Rennsteiglauf über 43,5 km – dabei gewesen zu sein, und jeder weiß, dieser Lauf verzeiht keine Schwäche. Wer hier zu schnell angeht und gleich seine Körner verschießt, wird am Ende sang und klanglos eingehen, und wenn überhaupt, sich auf den letzten Kilometern nur noch quälen. Das ist aber nicht der Sinn beim Rennsteiglauf.

Nach dem Start erst einmal wieder die ca. 1,2 km lange Steigung durch die Straßen von Neuhaus hinauf, das geht gleich in die Beine, zumal es bei +8°C und kaltem Gegenwind recht unangenehm war. Die Asphalt Teilabschnitte lassen sich recht gut laufen aber wenn dann in den Wald gewechselt wird, ist der Untergrund steiniger, welliger und einige Schotterabschnitte und wurzeldurchzogene Steigungen lassen nicht lange auf sich warten. Meine Kilometerzeiten lagen so um 7 Minuten, das war ok, und wenn es so bliebe würde es ein schöner gleichmäßiger Lauf werden, wohlgemerkt, immer unter dem Motto: **DABEI SEIN IST ALLES.**

Große Schwierigkeiten bereitete mir das Bergablaufen durch die schmalen langen ausgewaschenen steinigen Rinnen. Hier musste oft von Stein zu Stein über hohe Absätze gesprungen oder starken und rutschigen Wurzeln ausgewichen werden. Den jüngeren Läufer/innen macht

das nicht viel aus, sie hüpfendiese Passagen nur so runter, aber wir Alten?

Im letzten Jahr habe ich dazu geschrieben, dass das alles im normalen Bereich liegt. „Du bist eben beim Rennsteiglauf und das ist Rennsteiglaufen“. Daran hat sich auch beim 40. Rennsteiglauf nichts geändert. Ein Blick in die schöne Landschaft war mir dadurch nicht allzu oft gegönnt.

An den hervorragend organisierten und ausgestatten Verpflegungspunkten habe ich mir ausreichend Zeit gelassen. Besonders gut hat mir der „Haferschleim“ getan, der keinerlei Hungergefühl aufkommen ließ und recht magenfreundlich war. An diesen Stellen habe ich viel Zeit verloren, mein Lauftempo lag aber nach wie vor um 7 Minuten. Vielleicht habe ich die „längeren Pausen“ bei den Verpflegungsstellen gebraucht. Wer weiß das schon? Gegenüber dem Vorjahr ging es mir eigentlich recht gut.

Nach der letzten Prüfung, dem über 1 km langen kräftigen Anstieg zum Ziel, war es dann wieder geschafft. Natürlich musste auch noch zu den Aufmunterungsrufen und zur Freude der Zuschauer ein „Tribünenspur“ hingelegt werden. Dass dabei noch einige Mitstreiter überholt wurden, war aber völlige Nebensache. Glückliche und zufriedene lief ich über die Ziellinie. Wenig später konnte ich die Glückwünsche von Helga entgegennehmen, die mich freudig empfing und ebenso glücklich war, dass ich diesen Lauf geschafft hatte.

Fast 5 ½ Stunden Laufen über den Rennsteig gehört der Vergangenheit an, aber es wird nicht der Letzte gewesen sein.

Ingo Balke

Zehdenicker Stadtsportfest am 16. Juni 2012

Ein kleiner Trupp aus der Leichtathletik-Abteilung machte sich auf, um einen ganz besonderen Lauf durchzuführen: im Rahmen des zum 3. Mal stattfindenden Stadtsportfestes wurde ein Laufwettbewerb durchgeführt, bei dem man als Einzelläufer oder als beliebig große Staffel auf einer 1,2 km langen Runde maximal 29 Stunden laufen konnte. Wir vier waren da nicht so genussüchtig und wollten kleinere Brötchen backen. Jeder hatte andere Ziele: Annemarie wollte walkenderweise unterwegs sein, bis die anderen VfL-Läufer/innen genug hatten. Hiltrud wollte für den Mallorca-Marathon trainieren und ca. 30 km laufen, Thomas hatte schon seit vielen Monaten Probleme mit der Achillessehne und wollte ausprobieren, wie lang er mit Schmerzen laufen kann und ich hatte geplant, meine vorletzte „offene“ Marathonzeit zwischen 3h und 4h abzuhaken, nämlich 3h 59min.

Der Lauf war ohne Startgeld, denn viele Sponsoren

Vettercolor GmbH



**Wir beraten Sie über
moderne Innenraumgestaltung
sowie individueller
Fassadenrenovierung**

- ▶ sämtliche Malerarbeiten
- ▶ Wärmedämmung
- ▶ Verlegen von Bodenbelägen

Mitglieder des VfL-Tegel erhalten
10% Rabatt!

**Malermeister
seit über 30 Jahren**

Waidmannsluster Damm 142
13469 Berlin

Tel (030) 411 69 79

Fax (030) 411 69 07

E-Mail info@vettercolor.de

Internet www.vettercolor.de



konnten gewonnen werden. Auf dem benachbarten Sportplatz wurde für diverse andere Sportarten geworben, ein Grillstand, Bierstand und Eiscremestand für die Zuschauer war aufgebaut, Verpflegung für die Läufer war ausreichend vorhanden und ein Zelt mit Siegerpreisen (abhängig von der Zahl der gelaufenen Runden) wartete auf die Finisher. Etwa 1/3 der Strecke verlief unmittelbar an der Havel auf einem schmalen Plattenweg, wo immer wieder Kollisionsgefahr mit den langsam und unorthodox laufenden Kindern des Staffelwettbewerbes bestand. An der Klappbrücke über die Havel ging es links vorbei, wobei 6 Treppenstufen zu überwinden waren, dann folgte der Weg der langsam ansteigenden Berliner Straße auf Kopfsteinpflaster, schließlich scharf links abbiegend in die Klosterstraße und mit leichtem Gefälle zurück zur Havel und wieder parallel der Havel zu Start/Ziel.

Um Punkt 10h wurde der Jedermannlauf gestartet. 7 Staffeln und 16 Einzelläufer bolzten los, als ging es nur darum, 1 Runde zu laufen. Das legte sich aber bald und ich fand mich bald an der Spitze des Feldes. Mein Ehrgeiz war es nun, immer knapp unter 5 km/min zu laufen und die Spitze so lange wie möglich zu halten. Das gelang auch ganz gut, obwohl ich ja noch die Belastung von meinem 10-Tage-Nordseeküstenlauf von der Woche vorher in den Beinen hatte. Aber das Gefühl, als Schnellster unterwegs zu sein, legte ungeahnte Reserven frei. Im Hinterkopf wusste ich aber, dass ich in diesem Tempo nach ca. 3 ½h meinen Marathonlauf beendet haben würde. **VIEL ZU SCHNELL!** Um eine Marathonurkunde zu erhalten, musste man 36 Runden gelaufen sein (36x1,2 km ist zwar 43,2 km, aber 35 Runden wäre knapp zu wenig). Nach den 35 Runden stand 3h 31min auf meiner Uhr, ich musste also die letzte Runde in 28 Minuten „spazieren“. Zum Glück fand auf dem Fußballplatz gerade ein spannendes Spiel zwischen FC Zehdenick und XY Flatow statt, und eine freie Sitzbank gab's auch. So konnte ich gemütlich abwarten, bis mei-

ne Uhr 3h58min zeigte, um dann die letzten 150 Meter zum Ziel zurückzulegen und dort nach 3:59:41 einzulaufen. Ausgeruht traf ich dort auf Annemarie und Hiltrud, die schon auf mich warteten, um unser mitgebrachtes Picknick zu verzehren. Hiltrud war 30 Runden gelaufen, Annemarie legte deren 19 wackelnderweise zurück und Thomas hatte 21 Runden den Schmerzen widerstanden.

Fazit: ein netter Lauf, den man vielleicht im nächsten Jahr als VfL-Staffel sogar gewinnen könnte!

Karl Mascher

Deutschlandlauf 2012 – Immer die Nordseeküste entlang

Lange Laufstrecken liegen mir einfach mehr als die schnelle und kurze Hetzerei im Stadionoval. Das schlug sich bei mir nieder zum Beispiel bei der läuferischen Durchquerung Deutschlands von Norden nach Süden, von Westen nach Osten oder auch beim Durchlaufen Österreichs von Westen nach Osten. In diesem Jahr habe ich eine neue Route begonnen, nämlich immer entlang der Meeresküsten Deutschlands.

Das organisatorische wurde leicht verändert – jetzt begleiten mich gleich zwei Frauen auf dem Fahrrad – meine Frau Annemarie und Gabi Ohliger. Das Auto wurde wie immer von Udo von Unterkunft zu Unterkunft weiterbewegt. Startpunkt war Emden bzw. das Siel- und Schöpfwerk Knock, der nordwestlichste Punkt Deutschlands. Bereits bei der Anreise aus Berlin am Vortag bekamen wir eine Vorahnung vom Wetter: viel Regen, heftiger Wind, saukalt (12 Grad). Die beiden Fahrräder auf dem Autodach wurden gut gewaschen!

Samstag, 2. Juni, 1. Lauftag: morgens noch heftige Schauer, tagsüber dann aber meist trocken und eine heftige, steige Brise oft von vorne, damit das Gefühl, immer aufwärts zu laufen. Bis zu unserem Startpunkt Knock fuhren wir alle im gemütlichen, warmen Auto. Auf dem anderen Ufer der Ems

Gloßmann Bestattungen

ERD-, FEUER-, SEE- UND URNENBESTATTUNGEN, ÜBERFÜHRUNGEN IN- UND AUSLAND

DIENSTLEISTUNGSSTARK UND PREISWERT!

Beisetzungen in ganz Berlin und Umland

Persönliche, ausführliche Beratung
Individuelle Gestaltung der Beisetzung Ihren Wünschen entsprechend
Fachliche Gestaltung von Trauerdrucksachen
**Erledigung sämtlicher Formalitäten (Abmeldungen, Kündigungen,
Umschreibungen und vieles mehr)**

Bestattungsvorsorge-Beratung

Auf Wunsch kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Tile-Brücke-Weg 15–17, 13509 Berlin (Tegel)
Telefon (030) 433 92 90 (Tag und Nacht, auch Sonn- und Feiertage)



sahen wir die Häuser von Delfzijl, einer holländischen Gemeinde in der Provinz Groningen. Wir hatten leichte Startprobleme, denn in Gabis Fahrrad wollte partout keine Luft in die zu schwach aufgepumpten Reifen. Deshalb machten wir uns erst mal zu zweit auf die Tour und Udo und Gabi brausten mit dem Auto davon, um in der nächstgelegenen Tankstelle tätig zu werden. Beim Leuchtfeuer „Campen“ (km 9) waren wir dann wieder komplett. Die Laufstrecke ist schnell beschrieben: immer rechts (landseitig) am Hauptdeich entlang, oft durch „Schafgelände“, nur einmal durch ein Örtchen (Greetsiel) mit Hafen. Viele „Windmühlen“, viele brütende Vögel, manchmal „Schafscheiße“. Nach 3:54h (Nettolaufzeit) und 43,5 km kamen wir in unserem Hotel in Norddeich – bekannt durch die Seehundstation – an. Nach Duschen und kurzer Erholungsphase folgte die Suche nach einem Kaffeehaus bzw. einer Konditorei zum Wiederauffüllen verbrannter Kalorien.

Sonntag, 2. Lauftag: viel weniger Wind von vorne, aber ziemlich kühl (knapp 12 Grad). Die Sonne ließ sich auch nicht blicken. Die heutige Etappe verlief genau von West nach Ost. Bis auf zwei Ortsdurchquerungen (Dorumer Siel und Bensorsiel) war die Landschaft äußerst unspektakulär: links der Deich, rechts Wiesen mit vielen Windrädern. Hinter Bensorsiel begannen allerdings die Probleme, denn der asphaltierte Weg am Deichfuß war ab und zu durch eine Schranke abgesperrt und nur durch „Radüberheben“ zu bewältigen – für mich als Läufer machbar, die beiden Frauen jedoch maulten und ich musste helfend eingreifen. Sehr störend, kraftraubend und Zeitverschwendung. Deshalb bewegten wir uns ab km 34 auf der Seeseite des Deiches: die war asphaltiert, mit den Fahrräder also gut zu bewältigen. Nur ich armer Läufer hatte mit meinen beiden gleichlangen Beinen in der Deichschräge große Probleme. Erst versuchte ich deshalb auf der Deichkrone zu laufen (unebene Grasnarbe), dann wechselte ich doch wieder auf den betonierten Deichweg auf der Landseite und stieg öfter mal über eine stacheldrahtbewehrte Sperre. Meine Radbegleitung blieb die letzten ca. 6 km auf dem Weg der Seeseite. An unserem Hotel in Neuhaarlingersiel trafen wir dann alle wieder zusammen. Tagesbilanz: 40,5 km und 3:45h.

Montag, 3. Lauftag: kein Regen, immer bewölkt, wenig Wind, 14-16 Grad. Wieder oft auf dem landseitigen Deichweg, aber auch auf kleineren Straßen. Manchmal schnurgerade ohne sichtbares Ende. Es ging wieder durch einige Hafennörtdchen: zuerst Harlesiel, dann Horumersiel, Hooksiel, anschließend ging es ein klein wenig weg von der Küste ins Landesinnere nach Sengwarden, Fedderwarden und hinein in die Vororte von Wilhelmshaven. Nach 47,2 km trudelten wir in unserem Hotel ein. 4:13h (Nettolaufzeit ohne Pausen) ergaben nicht nur ein Durchschnittstempo

von 5:22 min/km, sondern auch 2 blaue Zehennägel mit entsprechenden Schmerzen in den Folgetagen – sogar die nächtliche Bettdecke durfte die Zehen nicht berühren.

Dienstag, 4. Lauftag: morgens regnerisch, windig, saukalt. Im Laufe des Tages Wetterbesserung, Wind manchmal sogar direkt von hinten, ab und zu sogar Sonne, aber immer noch kalt (16 Grad). Zuerst lief ich in Wilhelmshaven ca. 6 km zur Personenfähre, die uns über den Jadebusen schippern sollte. Die große Fähre fuhr nur für meine beiden Radbegleiterinnen und mich ca. 45 Minuten über die Jade. Auf der Gegenseite in Eckwarderhörne war es sehr kühl und heftigster Gegenwind empfing uns. Die Küstenlinie schwenkte wieder genau nach Norden, immer auf der Landseite des Deichs lief ich durch Tossens, dann Küstenschwenk nach Osten, durch die hübsche Siedlung Federwardersiel, dann nach SO, jetzt mit Rückenwind und zeitweiliger Sonne durch Burhave und nach Blexen, wo wir auf mit der Autofähre (Udo war diesmal auch dabei) über die Weser nach Bremerhaven wechselten. Dort angekommen, hatten wir noch ca. 4 km zu unserem netten Hotel, meist auf kleinem Fahrradweg auf Nebenstrecken, erst am Ende durch dichteren Verkehr. Laufzeit heute 4:08h bei 44,1 km Strecke. Nachmittags suchten wir das Zentrum von Bremerhaven (was eigentlich kein richtiges war) zum Eis essen, abends waren wir in einem Steakhaus etwas außerhalb, Kalorien bunkern.

Mittwoch, 5. Lauftag: heute durchgehend trübe, nicht ganz so kalt, aber ab ca. 14 km immer Regen. Die Laufstrecke führte uns heute ziemlich genau nach Norden. Zuerst ging es zum Hafengelände von Bremerhaven und bis km 7 kreuz und quer durch das sehr große Gelände. Ab dem



Örtchen Weddewarden waren wir wieder wie gewohnt auf der Landseite des Außendeichs auf der asphaltierten oder betonierten Straße, manchmal gewürzt mit Schafköddeln oder Kuhfladen. Wind meist von hinten. Das nächste Mini-örtchen war dann Wremen, gefolgt von Dorum, Cappel und Neufeld. Bei Berensch verpassten wir die geplante Strecke und somit auch Udo, aber mit einem Handyanruf war auch das wieder geradzubiegen. Meist dreimal pro Tag hatten wir einen Verpflegungsstopp mit Udo, die jeweiligen Treffpunkte wurden immer am Abend vorher entsprechend der Streckensituation ausdiskutiert. Der vorletzte Ort war dann Arensch, dann immer hinter dem Deich auf einem Schotterweg direkt nach Sahlenburg zu unserem schönen Hotel. 3:48h für 41,5 km waren ganz ordentlich. Meine Beine steckten das ganz gut weg, nur einige weitere Zehen maulten.

Donnerstag, 6. Lauftag: nachts regnerisch, sehr trübe mit Wolken bis zum Boden, auch morgens und tagsüber schlechtes Wetter. Saukalt! Zwischendurch einmal ein heftiger Regenschauer, der uns voll erwischte. Dann wurde es sogar sonnig. 28,1 km (Zeit: 2:53h) lief ich südöstlich der Elbe entlang, dann wechselten wir ins Auto und fuhren zur Fähre nach Glückstadt. Hier langes Anstehen, ca. 1h. Auf der Gegenseite dann auch eine Autofahrt entlang der Elbe in Richtung Mündung. Diese umständliche Prozedur war nötig, weil es an der Mündung der Elbe leider keine direkte Fährverbindung auf die andere Flussseite gibt. Die zweite Laufetappe des Tages von 13,9 km lief ich in 1:15h. Es war wieder windig, aber auch sonnig und sogar warm. Zuletzt machten wir wieder eine Autofahrt nach Meldorf-Dithmarschen (22 km) zu unserem Hotel, da ich bei der Planung meiner Tour vor vielen Wochen leider keine schöne Unterkunft am Endpunkt des heutigen Tages finden konnte.

Freitag, 7. Lauftag: morgens wieder Nieselregen, wenig Wind. Es wurde aber bald besser, sogar sehr sonnig und ziemlich schwül, zeitweise bis 22 Grad warm! Udo brachte uns mit dem Auto wieder zum Endpunkt von gestern, dann ging's wieder immer dem Deich entlang in Richtung Norden. Wir mussten einige Vordeiche queren, sahen viele brütende Vögel und quetschten uns auch einmal durch einen größeren Ort (Büsum), was nicht ohne Probleme abging. Bald braute sich rechts und links über uns ein Gewitter zusammen, über Donner kam es aber nicht hinaus. Erst unmittelbar vor dem Ziel beim Eidersperrwerk mussten wir „wetzen“, um einem Schauer zu entgehen. Nach 43,2 km war das Tagewerk geschafft (in 3:59h). Auch hier gab's weit und breit kein Hotel, deshalb nahmen wir wieder das „Taxi Udo“, um uns zum gebuchten Hotel in Tönning kutschieren zu lassen. Heute gab's am Nachmittag zur Belohnung sogar „Eis an der Sonne“ und wir ließen es uns schmecken!

Samstag, 8. Lauftag: meist tierischer Gegenwind, nicht



sehr kalt, vielleicht 16 Grad. Angezeigt war Windstärke 6-7 mit starken Böen. Gleich von Anfang an begann der Kampf gegen den Westwind. Und da die Hauptrichtung von Ost nach West verlief und nur einige wenige Deichabschnitte kurzzeitig anders verliefen, war es sehr, sehr anstrengend. Kurze Zeit vor km 17 mussten wir auf die Außenseite des Deiches wechseln, da war der Wind aber richtig brutal von vorne, so dass das Radfahren unmöglich wurde. Deshalb folgte ein Hilfetelefonat an Udo, der dann die beiden begleitenden Radfahrerinnen ins Auto nahm. Ich selbst machte mich nach einer Stärkung und adrenalingeladen tapfer an den Weiterweg. Aber auch das Laufen auf der Außenseite war sehr schwierig, sodass ich auf die Landseite wechselte, obwohl dort kein Weg vorhanden war, nur unebenes Gras. Ca. 4 km machte ich das so, bis ich an den Golfplatz vor St.-Peter-Ording stieß, wo ich wieder auf die Seeseite wechselte, da die Küstenlinie etwas aus dem Wind drehte. Bei km 29 stieß ich schließlich an die Seebrücke, wo ich zum Ortskern abbog und dann nach ca. 1 km ohne Probleme das Hotel erreichte. Als hätte ich die Wetterkapriolen des heutigen Tages geahnt – bei meiner Planung war für diesen Lauftag die kürzeste Strecke geplant, weil es hinter St.-Peter-Ording längere Zeit keinen weiteren Ort mit Unterkunftsmöglichkeit gab! Ich glaube, die üblichen 40 Kilometer hätte ich heute schwerlich geschafft! Duschen, Kaffee und Kuchen, kurzer Spaziergang, dann ausgiebiges Abendessen – wie immer. Der Wind war immer noch superstark.

Sonntag, 9. Lauftag: nachts stürmte es weiter, die Windrichtung drehte sich leicht zu unseren Gunsten. Der Himmel war komplett bewölkt, nur einmal für Sekunden gab's ein

ANWALTSBÜRO

H. G. Hell

Rechtsanwalt und Notar

– Fachanwalt für Familienrecht –

Bundesallee 91
12161 Berlin

U-Bhf - Ausgang
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte:

Interessenschwerpunkte:

www.RAHELL.de

– Familien- und Erbrecht
– Arbeitsrecht

– Verkehrsunfallregulierung
– Verkehrsbußgelder

Fax: 852 40 76

„Sonnenloch“, Temperatur aber immerhin bei 16 Grad. Da die Laufstrecke heute von SW nach NO verlief, hatten wir fast perfekten Rückenwind, der uns für die gestrigen Strapazen entschädigte. Meist lag die Strecke wieder direkt auf der Landseite des Außendeichs, sehr oft durch Schafe und deren Hinterlassenschaften „gewürzt“. Die Landschaft war „ortfrei“, nur ab und zu ein Campingplatz und ein paar Gehöfte. Nur Husum als unser Ziel empfing uns mit Sonntagsspaziergängern und einem ersten Regenschauer. Wir hatten wieder einmal Hotel-Such-Probleme, glücklicherweise trafen wir aber Udo bei seinem Dauerlauf und ließen uns von ihm hinlotsen – perfekt! Nach 44,9 km und 4:03h war unsere vorletzte Etappe geschafft. Nachmittags stürmten wir durch Husum, nicht ohne vorher eine Konditorei geplündert zu haben.

Montag, 10. Lauftag: heute perfektes Wetter, fast durchgängig blauer Himmel, nur sehr wenig Wind, an die 20 Grad Mittagstemperatur. WARUM KONNTE ES NICHT IMMER SO SEIN! Nach Überwindung der Husumer Straßen wieder am Deich entlang nach Wobbenbüll, dort kleine Extra

Schleife, ab km 14 auf wenig befahrener Landstraße etwas weiter landein, dann ab km 20 lange auf der schrägen See-seite des Deiches, bis mir das rechte Knie heftig schmerzte, deshalb Wechsel wieder auf die Landseite, zuletzt auf der Landstraße nach Dagebüll und zu unserem Hotel. Für die 41,8 km benötigten wir 3:55h. Damit war diese Tour zu Ende und wir verbrachten den schönen Nachmittag entspannt auf einer Sonnenbank im Hafen von Dagebüll.

Insgesamt war diese Tour nicht so anstrengend wie die Etappen durch Österreich, da es an der Küste ja ziemlich flach ist. Kompensiert wurde dies zum Teil durch heftigen Wind. Auch bei den Streckenlängen habe ich etwas zurückgesteckt, man wird ja nicht jünger. Ich bin das erste Mal zehn Tage hintereinander ohne Pause gelaufen und hatte trotz 419 km Laufstrecke relativ wenige muskuläre Probleme. In Berlin zurück fühlte ich mich anfänglich ganz schön ausgebrannt und hatte große Mühe, wieder das übliche Lauftraining aufzunehmen. Wenn Gesundheit und meine Begleitungen wieder mitmachen, möchte ich 2013 gerne die Küstentour fortsetzen.

Karl Mascher

Leichtathletik-Wettkampfergebnisse Mai bis Mitte Juli 2012

Nachfolgend die Wettkampfergebnisse unserer Läuferinnen und Läufer:

Datum	Veranstaltung	VfL-Beteiligung	Zeit	AK.
05.05.	Töplitzer Insellauf 6,7 km	Daniela Kühn	0:29:55	1. W40
	Wuhletal-Lauf 12 km	Ingo Balke	1:10:31	2. M70
		Gildas Samzun	0:43:04	2. M30
06.05.	BIG 25 (10km)	Beatrix Bolm	1:11:52	94. W50
	BIG 25 (21,1km)	ElkeHoinka	1:59:46	20. W50
		Hartmut Roloff	1:55:38	8. M60
		Hiltrud Nieser	2:18:49	2. W65
		Tobias Kampet	1:56:07	38. M50
		Udo Oelwein	1:55:05	3. M70
BIG 25 (25 km)	Bernd Eckert	2:11:30	300. M45	
	Daniela Kühn	1:57:32	4. W40	
	Frank Eckenhoff	2:15:39	226. M50	
	Holger Stuckwisch	2:08:59	262. M45	
	Katrin Mikolajski	2:03:46	6. W50	
	Daniela Grothusheitkamp	2:02:34	6. WHK	
	Susanne Kriege	2:26:19	76. W45	
12.05.	Rennsteiglauf (Marathon)	Annemarie Mascher	6:51:00	5. W70
		Ingo Balke	5:28:00	27. W70
	Rennsteiglauf (Halbmarathon)	Hiltrud Nieser	2:32:41	9. W65
	Rennsteiglauf (17 km Walking)	Beatrix Bolm	3:08:00	-
	Rennsteiglauf (Ultra 72,7 km)	Karl Mascher	7:36:13	8. M60
		Klaus Biergans	9:54:43	362. M50
13.05.	Avon-Frauenlauf 10 km	Daniela Kuehn	0:50:45	65. W40
	Avon Frauenlauf 10 km Walking	Ellen Menger	1:34:08	-
		Frauke Goenner	1:31:21	-
		Karla Vetter	1:34:09	-
		Elgin Lewin	1:33:55	-
		Karla Beile	1:31:23	-
		Heidi Granow	1:33:55	-
Avon-Frauenlauf 5 km	Kristina Virmontois	0:36:00	-	



13.05.	Stechlinseelauf 7,8 km	Daniela Kühn	0:36:42	1. W40
20.05.	IGA-Lauf 15 km	Holger Stuckwisch	1:14:55	7. M45
25.05.	Apeldoorn Etappe1 - 17,1 km	Katrin Mikolajski	1:35:33	5. W50
26.05.	Apeldoorn Etappe2 - 20,4 km	Katrin Mikolajski	1:57:17	4. W50
26.05.	Apeldoorn Etappe3 - 14,6 km	Katrin Mikolajski	1:19:54	3. W50
27.05.	Apeldoorn Etappe4 - 8,4 km	Katrin Mikolajski	0:43:16	2. W50
27.05.	Apeldoorn Etappe5 - 19,1 km	Katrin Mikolajski	1:48:23	
28.05.	Apeldoorn Etappe6 – 20,2 km	Katrin Mikolajski	1:51:56	2. W50
	Apeldoorn Gesamtwertung 100 km	Katrin Mikolajski	9:16:16	2. W50
27.05.	Brüssel-20km-Lauf	Gildas Samzun	1:17:25	119. SEH
30.05.	Steglitzer Volkslauf 6 km	Holger Stuckwisch	0:27:32	29. M45
		Ingo Balke	0:32:57	7. M70
		Gildas Samzun	0:20:43	1. M30
02.06.	Leegebrucher Strassenlauf 10,5 km	Daniela Kühn	0:46:23	1. W40
03.06.	Potsdamer Schlösserlauf 10 km	Beatrix Bolm	1:07:38	41. W50
	Potsdamer Schlösserlauf HM	Holger Stuckwisch	1:42:41	72. M45
09.06.	Köpenitzer Seelauf 7,5 km	Daniela Kühn	0:34:35	
10.06.	Wutzsee-Lauf HM	Daniela Kühn	1:46:23	
15.06.	Preußische Meile Potsdam 7,5 km	Daniela Kühn	0:33:38	1. W40
16.06.	Zehdenicker Stadtsportfest 22,8 km	Annemarie Mascher		
	Zehdenicker Stadtsportfest 30 km	Hiltrud Nieser		
	Zehdenicker Stadtsportfest 43,2 km	Karl Mascher	3:59:41	
	Zehdenicker Stadtsportfest 25,2 km	Thomas Marquardt		
22.06.	Zugspitzlauf Lübars 12 km	Bernd Eckert	1:09:01	16. M45
		Holger Stuckwisch	1:04:09	12. M45
23.06.	Fellbacher 6h-Lauf	Katrin Mikolajski	53,34 km	1. W50
	Lichtenauer Wasserlauf 5 km	Daniela Kühn	0:22:50	2. W40
24.06.	Bestenseer- Seenlauf 7,5 km	Daniela Kühn	0:33:53	1. W40
29.06.	Marburger Nachthalbmarathon	Annemarie Mascher	3:02:55	1. W70
	Marburger Nachtmarathon	Karl Mascher	4:00:29	3. M60
07.07.	Fürstenberger Wasserlauf 8,3 km	Daniela Kühn	0:39:20	1. W40
15.07.	Havellauf 13,7 km	Daniela Kühn	1:03:36	3. W40
		Frank Eckenhoff	1:11:18	34. M50

Karl Mascher



www.maler71.de

Tel: 030/43566470

STEINHÄUSER & PARTNER GMBH MALEREIBETRIEB

Malerarbeiten doch nur von Meisterhand und vom Facharbeiter.
Nutzen Sie unsere Jahrzehnte lange Berufserfahrung und fachliche Kompetenz.

Beschichtungs- und Lackierarbeiten, Tapezierungen, Fassadenanstriche,
Fassadenreinigung (z.B. Klinkerfassaden/Naturstein), Wärmedämmung (WDVS)
Trockenbau, Fußbodenverlegeservice (Teppichböden, Kokos, Sisal etc.)
Wasserschadenbeseitigung, Moos- und Schimmelbeseitigung u.v.m.

Den Mitgliedern des VfL-Tegel gewähren wir sportliche Rabatte.

Ansprechpartner: Malermeister Frank Michael Steinhäuser, Schubartstr. 34, 13509 Berlin, FKT: 0172/8718869

Dem VfL Präsidium und der Leichtathletikabteilung sage ich Dankeschön für die Glückwünsche und den Gutschein zu meinem 82. Geburtstag.

Ernst Mensing



**14. Mercedes-Benz-Halbmarathon und 10-km-Lauf am 9. September 2012
Offene Berlin-Brandenburgische Meisterschaft im Halbmarathon für Frauen/Männer/Senioren und U20 sowie 14. Lauf zum Berliner Läufercup**

Schirmherr der Veranstaltung ist der Bezirksbürgermeister von Reinickendorf Frank Balzer, der schon mehrere Male diesen Halbmarathonlauf bzw. den 10-km-Wettkampf erfolgreich absolviert hat. Veranstalter: Laufen in Reinickendorf gemeinnützige GmbH (mit Verein für Leichtathletik 1891 e.V. Leichtathletik-Abteilung, Ruderclub Tegel 1886 e.V. und VfB Hermsdorf 1899 e.V.)

Laufstrecke: von der Niederlassung von Mercedes-Benz in der Holzhauser Straße auf einer 10-km-Runde durch den nördlichsten Bezirk von Berlin. Die Halbmarathonläufer absolvieren die Strecke 2x und durchlaufen zusätzlich in der 2. Runde eine Pendelstrecke von 1098 m Länge als Streckenausgleich. Der Wettkampf wird nach den Bestimmungen des Deutschen Leichtathletikverbandes veranstaltet und ist für Jedermann/frau zugelassen – entsprechendes Training vorausgesetzt.

Startzeit für den Halbmarathon: 9:00 Uhr, für den 10-km-Lauf: 9:20 Uhr. Zielschluss ist um 12:00 Uhr.

Anmeldung unter www.mercedes-halbmarathon.de oder auf dem Anmeldeformular (zu erhalten beim VfL Tegel, RC Tegel, VfB Hermsdorf oder bei Ingo Balke, Halalistraße 6, 13469 Berlin, Tel. 0171-1739842 und Karl Mascher, Am Dachsbau 102 A, 13503 Berlin Tel. 0160-5820209). Bei

Nichtantreten erfolgt keine Startgeld-Rückerstattung. Es erfolgt keine schriftliche Anmeldebestätigung und die Startunterlagen werden nicht zugesandt, unter www.mercedes-halbmarathon.de kann jedoch die Teilnehmerliste eingesehen werden.

Abholung der Startunterlagen bzw. Nachmeldungin der Mercedes-Benz-Niederlassung Holzhauser Str. 11-19, 13509 Berlin am Freitag, 07.09. von 16:00 bis 19:00 Uhr, am Samstag, 08.09. von 12:00 bis 18:00 Uhr sowie am Veranstaltungstag ab 7:00 Uhr. Am Sonntag nur Startnummer-Ausgabe, Nachmeldungsindam Sonntag nur in Ausnahmefällen für auswärtige Teilnehmer möglich!

Auszeichnungen: jeder Finisher erhält eine Erinnerungs-Medaille. Siegerehrung für die ersten 3 Frauen/Männer beider Läufer sowie für die Plätze 1-6 aller Altersklassen der Berlin-Brandenburgischen HM-Meisterschaft. Wie jedes Jahr gibt es wieder eine Tombola unter allen Startern mit wertvollen Sachpreisen.

Verpflegungsstellen: bei km 2,5 – 7,0 – 10 – 12,5 – 17 gibt es Wasser, am Ziel Wasser, Tee und Obst.

Startgebühren (Meldeschluss am 1.9.):

Halbmarathon:

Lysoform-Programm

Desinfektion und Hygiene

- Hände-/Haut-Desinfektion
- Flächen-Desinfektion mit Reinigung
- Flächen-Sprüh-Desinfektion
- Instrumenten-Desinfektion
- Wasch-Lotion
- Hautpflege

Service

- Anwendungshilfen
- Beratung in anwendungstechnischen und wissenschaftlichen Fragen
- Fortbildungsveranstaltungen
- Erstellung von Desinfektionsplänen und Hygiene-Richtlinien

Bitte fordern Sie ausführliche Präparate-Informationen an!



Lysoform

Dr. Hans Rosemann GmbH

Kaiser-Wilhelm-Str. 133, 12247 Berlin

Telefon (030) 77 99 2-0, www.lysoform.de



Erwachsene 17 € (+2 € für Transponderpfand)
 20€ (+2 €) (bei Nachmeldung am 07. u. 08.09.)
Jugend 6€ (+2€)
 7€ (+2€) (bei Nachmeldung)
10-km-Lauf:
Erwachsene 12€ (+2€)
 15€ (+2€) (bei Nachmeldung am 07. u. 08.09.)
Jugend 4€ (+2€)
 5€ (+2€) (bei Nachmeldung)

Karl Mascher

Silber für VfL Tegels Leichtathleten

Bei den Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften der Leichtathleten im Juni 2012 wurde Annika Punger vom VfL Tegel in der Altersklasse U18 Vizemeisterin im Stabhochsprung.

VfL Tegels Weitsprung Talent Moksha Umowowo wurde bei der Meisterschaft Vierter Lächerliche 5cm fehlten zum Platz aufs Siegertreppchen. Der VfL'er Timo Henning lief die 100 Meter in 12,05s und die 200 Meter in 25s sein Vereinskamerad Moksha lief die 100 Meter in 12,17s. Hendrik Ziegler –war mit einer Zerrung in 2: Minuten und 13 Sekunden nach 800 Metern im Ziel.

VfL Tegels Trainer und Betreuer Ralf Detka war mit den Leistungen seiner Schützling sehr zufrieden, denn alle Starter erkämpften hervorragende persönliche Bestleistungen.

Ralf Detka

– Geschäftsstelle –

Liebe Mitglieder,

wie Ihr bestimmt wisst, sind die Versandkosten unseres Vereinsheftes inzwischen fast genauso hoch wie die Druckkosten.

Jedes Mitglied, das auf den direkten Postversand verzichtet, (VfL-Info kann über das Internet gelesen oder in der Geschäftsstelle abgeholt werden) kann dazu beitragen, die Kosten für den Verein zu senken!

Hinweis für Unentschlossene: Abmeldung kann auch per E-Mail erfolgen: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Ich verzichte auf die Postzustellung:

Name

Abteilung

Datum und Unterschrift

Gewinner und Auslosung Sudoku

VfL Info 2012 / 3+4

Andrea Cerajewski TA
 Tim Weber TU
 Gisela Eschenbach LA

Unter den zahlreichen richtigen Einsendungen wurden 3 Mitglieder ausgelost. Sie können sich entweder einen VfL Kaffeepott oder eine VfL CD mit der Vereinshymne bis zum 30. August in der Geschäftsstelle abholen.

Preisrätsel für alle Leser unseres Nachrichtenblatts „VfL Info“ 5+6/12

Sudoku: Gehirnjoggin für Jung und Alt

Bitte Ausfüllen und bis zum 30. 9. 2012 mit Vor- und Zunamen, Datum und Abteilung in den Briefkasten Hauptverein einwerfen. Von allen richtigen Lösungen werden 3 Gewinner ausgelost, sie können wählen: eine VfL Basecap oder einen VfL Kaffeepot oder eine CD mit der Vereinshymne!

5	7	9	4	8				
4	3		2					8
		3		7		6		
		8		9		5		
		2		1		4		
6					5		9	4
				4	7	1	2	3

Name der Gewinner in der nächsten VfL Info.
 Viel Spaß!

Vor- und Zuname:

Datum der Abgabe:

Den Gewinn – einen schönen VfL Kaffeebecher – bitte bis zum 30. August in der Geschäftsstelle abholen:

Jürgen Woelke LA
 Carina Koch JU
 Annemarie Mascher LA
 Ellen Stahl TU
 Bernd Eckert LA

Die Spielregeln in Kürze:

Die leeren Felder müssen so ausgefüllt werden, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte in jedem 3- x 3- Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen. Keine Zahl darf zweimal in einer Zeile, Spalte oder einem Unterquadrat auftauchen

H.W.

Gastronomie im VfL Tegel

Tel.: 609 53 558

Öffnungszeiten 15. April bis 30. September

Montag bis Freitag 10 Uhr bis 1 Uhr
Samstag und Sonntag 10 Uhr bis 22 Uhr

Öffnungszeiten 1. Oktober bis 14. April

Montag bis Freitag ab 17 Uhr, Küche bis 22 Uhr
Sonntag 10 Uhr bis 17 Uhr
Samstag geschlossen

Besondere Veranstaltungen für Mitglieder und Gäste

Brunch

Sonntag, 28. Oktober 2012
Sonntag, 11. November 2012
Sonntag, 2. Dezember 2012

Eisbeisessen

Samstag, 10. November 2012

Gänseessen

Sonntag, 16. Dezember 2012

Wir freuen uns auf Sie und erbitten Ihre Voranmeldung für diese Aktionen.

– Kurzzeitsportangebote –

Fit durch die zweite Jahreshälfte mit dem VfL-Tegel

Nach den Sommerferien, ab 06. August, beginnt beim VfL-Tegel das Trimester III mit vielen interessanten Sportangeboten.

Sie können wählen aus Angeboten für Kinder und Jugendliche, sowie aus Fitness-, Gesundheits- und Seniorenangeboten:

Aerobic – Aroha – Ball- & Bewegungsspiele für Kinder 4-5 Jahre - Bewegungs- & Singspiele für Kinder 2-3 Jahre – Bauch-Beine-Po - Beckenboden-Training – Bleib fit-mach mit – Fatburner-Gymnastik – Feel Good-Powerfitness für Sie und Ihn – Fit over 65 – Fit-Mix für Sie & Ihn – Fitness nur für Männer – Gymnastik für Frauen M-XXL – Gymrobic – Koronar-Übungsgruppen bis 75 Watt – Körpertraining-ein Fitnessmix – Kreativer Kindertanz – Ladyfit-Bodystyling – Let’s Move-Fitnessmix für Alle – Meditation & Qigong – Osteoporose-Gymnastik – Pilates für Anfänger und Fortgeschrittene - Power-Fitness für Frauen und Männer – Problemzonen-Gymnastik – Rückenschule – Step-Aerobic für Anfänger und Fortgeschrittene – Tai-Chi & Qigong – Tango Argentino – Tanzen für Anfänger und Wiedereinsteiger – Tanz für Kinder – Turnen für Kinder 1-2 Jahre & Eltern – Wirbelsäulen-Gymnastik – Yoga – Yoga & Gymnastik-Mix – Sollten Sie sich nicht entscheiden können, stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite.

Das Programm findet in den vereinseigenen hellen und freundlichen Gymnastikräumen in der Hatzfeldtallee in Tegel statt. Unsere Angebote werden von lizenzierten Übungsleitern, Gymnastiklehrern und Physiotherapeuten kompetent und fachkundig geleitet. Im Mittelpunkt stehen immer Ihre Gesundheit, Ihre Fitness und Ihr Wohlbefinden... und natürlich der Spaß an Bewegung.

Starten können sie jederzeit... auch während der laufenden Trimester. Zum „Schnuppern“ können jederzeit Probestunden gebucht werden.

Eine komplette Übersicht und Informationen zu allen Kurzzeit-Sportangebote finden sie auf unserer Internetseite www.vfl-tegel.de oder in direkt in der Geschäftsstelle des VfL-Tegel in der Hatzfeldtallee 29, in 13509 Berlin. Die regulären Öffnungszeiten des Büros sind:

Mo – Fr: 10.00 – 12.00 Uhr, Di: 16.00 – 18.00 Uhr, Mi: 17.00 – 19.00 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns in den genannten Zeiten unter: 030/ 434 02 999

Herzlich Willkommen den neuen Mitgliedern im VfL Tegel 1891 e.V.

Vorname	Name	Abt.	Vorname	Name	Abt.
Lisa	Passow	HA	Annemarie	Passow	TA
Maximilian	Wolters	HA	Arno	Klöcker	TA
Leander	Klan	JU	Mauricio	Janicke	TE
Marvin	Stehmann	JU	Amelie	Stitz	TE
Thomas	Mocka	KE	Felix	Gronau	TE
Doris	Scharein	KOR	Benjamin	Bickler	TE
Hans	Scharein	KOR	Ulrich	Schaffarczyk	TT
Gildas	Samzun	LA	Florian	Flügel	TT
Maura	Sorgatz	LA	Lisa	Kuhl	TT
Andrea	Zak	TA	Deniz	Hierowski	TT
Ines	Wahl	TA	Felix	Scherk	TT
Alexander	Wahl	TA	Miguel	Butzchen	TT
Jonatan Rodriguez	Perez	TA	Marcel	Krüger	TT
Anja Mareike	Bormann	TA	Svenja	Krüger	TT
Kai Uwe	Bormann	TA	Nick	Apitzsch	TT
Klaus-Dieter	Lange	TA	Max	Ruschin	TU
Jenny	Siotka	TA	Sebastian	Junique	TU



Unsere Geburtstagskinder im Juli

Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Dominik Parpath	18	HA	Helge Braune	75	KOR
Janik Menke	18	HA	Hannelore Hoffmann	75	KOR
Melanie Pechstein	18	TE	Helga Kistenbrigge	75	TU
Lukas Krain	18	TE	Helga Zerwer	75	TU
Lea Tess Gill	18	TU	Rosemarie Luther	75	TU
Martin Peng	40	TT	Alfred Vandrey	81	TU
David Munro	60	TA	Günter Tepper	82	TU
Heribert Hoos	60	TA	Gerd Blume	82	TU
Ilona Muus	65	TE	Günter Fredrich	83	TE
Jutta Laarz	65	TU	Erika Kalweit	84	TU
Günter Puttkammer	70	KOR	Heinz Köster	86	KOR
Marianne Heyer	70	TE	Gertrud Kretschmann	93	TU
Heinz- Peter Glage	75	KOR			



Unsere Geburtstagskinder im August

Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Robin Gojowy	18	HA	Walter Hübner	70	TT
Kim Richter	18	HA	Brigitte Griebenow	70	TU
Leon Weisel	18	LA	Anneliese Dammann	80	TU
Thalia Preuß	18	TW	Wolfgang Schulz	81	KOR
Gabriele Kretschmer	50	LA	Ilse Annecke	81	TU
Dagmar Butter	50	TA	Günter Richter	84	LA
Horst Frey	60	TE	Elfriede Eisenblätter	84	TE
Roswitha Ulber	60	TU	Heinz Zabel	85	KOR
Brigitte Becker	65	LA	Alfred Anbuhl	87	TU
Monika Jahnke	65	LA	Ilse Staberock	88	TU
Peter Vogler	65	TE	Eva Heenen	101	TE

Handball

- 1. **Vorsitzender:** Uwe Urvat, ☎ 437 785 44
- 2. **Vorsitzende:** Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
- Kassenwart:** Jens Range, ☎ 03303/1 40 81
- Sportwart:** Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
- Jugendwart:** Kai Bachner, ☎ 40 39 85 35
- Pressewartin:** Simone Naeth, 📞 0176/32 96 80 58

Judo

- 1. **Vorsitzender:** Christian Kirst, ☎ 432 71 41
- 2. **Vorsitzende:** Claudia Lebreton, ☎ 433 31 52
- Kassenwart:** Michael Zotzmann, ☎ 434 65 08
- Sportwart:** Ralf Lieske, ☎ 834 95 68
- 1. **Jugendwart:** Melanie Lebreton, ☎ 433 31 52
- 2. **Jugendwart:** Sven Gerhardt
- Pressewart:** Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34

Kendo

- 1. **Vorsitzender:** Torsten Weller, ☎ 033 04/20 23 91
- 2. **Vorsitzender:** Benjamin Lamprecht, ☎ 49 87 00 77
- Kassenwart:** Hugo Demski, ☎ 374 480 41
- Sportwart:** Sven Schabram, ☎ 430 52 168
- Jugendwart:** N.N.
- Schriftwart:** Christian Hückler, ☎ 342 52 12

Koronarsport

- 1. **Vorsitzende:** Michaela Edelhof, ☎ 434 41 21
- 2. **Vorsitzender:** Lars Graf, ☎ 310 13 59 44
- Kassenwart:** Rolf Eichler, ☎ 404 95 20
- Sportwart:** Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01
- Schriftwart:** Christian Muus, ☎ 434 41 21

Leichtathletik

- 1. **Vorsitzender:** Karl Mascher, ☎ 431 98 78
- 2. **Vorsitzender:** Holger Stuckwisch, ☎ 30 10 76 36
- Kassenwart:** Udo Oelwein, ☎ 41 77 73 04
- Sportwart:** Frauke Gönner, 📞 0172/88 28 437
- komm. Jugendwartin:** Frauke Gönner
- Schriftwartin:** Dagmar Wisniewski, ☎ 401 31 57
- Nordic-Walkingwartin:** Claudia Kaping, ☎ 433 44 46
📞 0170/968 75 28

Ringern

- 1. **Vorsitzender:** Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30
- 2. **Vorsitzender:** Harut Metin Örs
- Kassenwart:** Frank Krey, ☎ 435 14 25
- Sport- und Frauenwartin:** Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30
- Jugendwart:** Nadine Gallios, ☎ 415 76 27
- Pressewart:** Hans Welge, 📞 0163/888 09 58
- Zeug- und Gerätewart:** N.N.

Tanzen

- 1. **Vorsitzende:** Juliane Klebsch, 📞 0174/432 66 62
- 2. **Vorsitzender:** Gunnar Horl, ☎ 40 58 43 43
- Kassenwartin:** Manuela Schulze, 📞 0171/547 26 55
- Sportwart:** Heribert Hoos, 📞 0176 487 891 99
- Schriftführerin:** Annelie Frerix, 📞 0151 509 664 24
- Aktivensprecher:** Alexander Einfinger, 📞 0177/301 19 82
- Internetbeauftragter:** Gunnar Horl, 📞 0151/58 76 64 60

Tennis

- 1. **Vorsitzender:** Bernd Wacker, ☎ 433 94 02
- 2. **Vorsitzender:** Felix Naumann, ☎ 30 60 48 48
- Kassenwart:** Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
- Sportwart:** Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
- Jugendwart:** Steffen Pieper, ☎ 033056 433 149
- Pressewartin:** Sophie Breitkopf, ☎ 433 61 08
sophie.breitkopf@freenet.de
- Hallenwart:** Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
- Platzwart:** Bernd Hohlin, 📞 0172/321 72 96
- Gerätewart:** Peter Münch, ☎ 433 64 79

Tischtennis

- 1. **Vorsitzender:** Frank Koziolok ☎ 432 39 87
- Kassenwartin:** Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
- Sportwart:** Holger Horstmann, ☎ 26 30 77 55
- Jugendwartin:** Sarah-Madeleine Schrödter, ☎ 432 25 55
- Pressewart:** Jörg Scheffel, 📞 0178 183 24 53

Turnen

- 1. **Vorsitzender:** Florian Lüer, 📞 0179/662 98 42
- 2. **Vorsitzende:** Sigrun Hädrich, ☎ 434 41 21
- Kassenwartin:** Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, 📠 40 37 53 34
- Sportwartin:** Yvonne Roth, ☎ 434 46 44
- Organisation:** Angelika Lüer, ☎ + 📠 21 00 52 46 18
- Jugendwart:** Florian Lüer, 📞 0179/662 98 42
- Schrift- und Pressewartin:** Christina Cybinski, ☎ 72 02 36 34

Twirling-Majoretten

- 1. **Vorsitzender:** Andreas Bahnemann, 📞 0163 614 20 41
- 2. **Vorsitzende:** Jasmin Biernoth, 📞 0173/632 28 42
- Kassenwart:** Angelika Bigalke, 📞 0176/29 08 67 89
- Sportwart:** Lars Mushold, ☎ 92 25 58 74
- Jugendwartin:** Maike Sommerfeld, 📞 0179/434 99 14
- Pressewartin:** N.N.
- Kommandeusen:** Nina Bigalke, 📞 0176 657 735 30
Sarah Krauß, 📞 01577 829 63 23

Vereinsjugend – Jugendrat

- Vereinsjugendwart:** Matthias Fuentes, ☎ 74 76 43 28
- Mädchenwartin:** Maike Sommerfeld
- Kassenwart:** Sven Gerhard, ☎ 491 29 92



Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29



Verein für
Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.

**22. und 23 September
Int. Judo- Turnier
19- VfL Tegel Cup im Sportpalast**



**19. August NORDTURNIER
75 Jahre Tennisabteilung im
VfL Tegel
Endspiel und Siegerehrung
Vereinsanlage**



**15. September
Drachenboot
- Regatta
mit VfL Tegels
Drachentöter
Freibad
Lübars**



**9. September
Mercedes Benz Halbmarathon
und 10 km Lauf
Holzhauser Str. Berlin Borsigwalde**

